

**ABTEIGYMNASIUM  
DER BENEDIKTINER in SECKAU**

**JAHRESBERICHT**

**2013/14**



IM EIGENVERLAG

*Eigentümer und Herausgeber:*

ABTEIGYMNASIUM der BENEDIKTINER in SECKAU  
A 8732 Seckau 1, Tel. 03514/5234-201  
[www.abteigymnasium-seckau.at](http://www.abteigymnasium-seckau.at)

Der Jahresbericht des Abtei-Gymnasiums-Seckau erscheint jährlich im Eigenverlag und ist eine Zusammenfassung der Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Schuljahres.

Die Artikel wurden von den angegebenen Autorinnen und Autoren verfasst und geben deren Meinung wieder.

Die Fotos stammen von verschiedenen Personen und wurden für die Veröffentlichung in diesem Jahresbericht freigegeben.

*Gesamtredaktion:* Linda Winkler  
*Satz & Layout:* Dipl.Päd. Stefan Nöstelthaller  
*Gesamtherstellung:* Druckhaus Thalerhof, 8073 Feldkirchen/Graz

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> des Direktors Mag. Wilhelm Pichler .....	5
<b>AGS   Matura</b>	
Matura geschafft .....	7
<b>AGS   unterwegs</b>	
Die neuen Jungen .....	8
Der Schulchor des AGS konzertierte in Rom .....	8
Schiwoche der 2. Klassen in Rohrmoos .....	9
Prag - immer wieder Prag .....	10
Bericht über den Aufenthalt in Frankreich .....	12
Die Sportwoche - unser erster gemeinsamer Ausflug in der Oberstufe .....	14
Energieinspektorenexkursion Graz .....	15
Exkursion zum Bio-Bauernhof von Familie Puster .....	16
Schule unterwegs. ....	17
Eindrücke aus Wien .....	19
<b>AGS   kreativ</b>	
Globales Lernen Logo .....	21
Globales Lernen - Aufruf zur Selbstverantwortung / Upcycling ..	22
Wo und wie Ideen entstehen .....	28
Phantastereien .....	29
Schülerarbeiten aus Bildnerischer Erziehung .....	31
<b>AGS   produktiv</b>	
Projekt: „Österreich liest - Treffpunkt Bibliothek“ .....	38
Autofreier Tag - Mobilitätstag der Marktgemeinde Seckau ....	38
Neue Erfahrungen eines alten Junglehrers .....	39
Thetris Fotowettbewerb .....	39
Projekttag am AGS .....	40
Erste Hilfe - Führerscheinkurs .....	41
Schule macht Theater oder macht Theater Schule? .....	42
„Handwerk hat goldenen Boden“ .....	42
La France en Autriche - L'Autriche en France .....	33
Tag der Sonne .....	44
Klassische Musik - Klassisches Konzert .....	45

## Inhalt

Benefizkonzert für die neue Orgel von St. Lorenzen/Scheifling	.45
Selbstverteidigungskurs für die Mädchen der 5.-7. Klasse	. . . . .46
Mathematik in der 2.b Klasse	. . . . .47
Abschlusstheaterstück „Ein unvergesslicher Hochzeitstag“	. . . . .47
<b>AGS   sportiv</b>	
Leichtathletik am AGS	. . . . .48
Handball	. . . . .51
<b>AGS   religiös</b>	
Aktion „Eine Million Sterne“ - ein Zeichen gegen die Armut	. . .54
Weihnachtsprojekt der 1. Klassen	. . . . .55
Fastenaktion: 4. April 2014	. . . . .55
Kreuzwegprojekt der 2. Klassen am 15. April 2014	. . . . .56
Vorbereitung zur Firmung & Orientierungstage in Gurk	. . . . .57
Fest der Firmung am 24. Mai 2014	. . . . .59
<b>AGS   sozial-integrativ</b>	
„Generationendialog erobert Youtube“	. . . . .61
Antistigma-Workshop der 7. Klasse	. . . . .62
<b>AGS   ausgezeichnet</b>	
Auszeichnung mit dem Schulsportgütesiegel in Gold	. . . . .63
Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hoschek verleiht Ehrenpreis zum Schulsportgütesiegel	. . . . .63
33. Österreichische Physikolympiade - Landeswettbewerb Steiermark	. . . . .64
<b>AGS   chronologisch</b>	. . . . .65
<b>AGS   bildlich</b>	. . . . .68
<b>AGS   personell</b>	
VIP's - Besondere Schülerdienste 2013/13	. . . . .80
Lehrerkollegium 2013/14	. . . . .81
Neue Gesichter im Lehrkörper	. . . . .84
<b>AGS   statistisch</b>	. . . . .85
<b>AGS   medial</b>	. . . . .87

## Liebe Schulgemeinschaft!

Sollte ein Jahresbericht das abgelaufene Jahr reflektieren? Sollten die neu gewonnenen Erkenntnisse Grundlage für einen neuen Zukunftsblick sein? Beides! In diesem heurigen abgelaufenem Jahr richtete sich das Augenmerk neu auf das Unterrichtsprinzip „Globales Lernen“, welches an unserer Schule im Rahmen von „Schulqualität Allgemeinbildung“ (SQA) etabliert wurde, beginnend mit den ersten und der 5. Klasse. Kurz erklärt: „Globales Lernen“ meint, die globalen Herausforderungen unserer Zeit auf allen Ebenen meistern zu können. Dass diese oft sehr komplexen Zusammenhänge nicht einfach zu verstehen sind, liegt auf der Hand. Es ist aber unumgänglich, unsere Schüler/innen genau auf diese schwierigen Fragen vorzubereiten, sie zu sensibilisieren und ihnen das nötige Vertrauen mitzugeben, diese Fragen auch beantworten zu können. Wissenschaftlich begleitet wird die Einführung dieses Schwerpunktes von der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule (KPH) Graz. Erste Erkenntnisse aus Online-Schülerbefragungen stimmen mich sehr zuversichtlich, dass unsere Ansätze für globales Denken erste Früchte tragen.



Die Debatte um die „Bildungsreform“ treibt schon sonderbare Blüten! Oft ist dieses Wort schon reichlich abgegriffen und es wird daraus eine Gesellschaftsdebatte. Noch schlimmer ist es, wenn daraus eine parteiideologische Polemik wird. Das Abteigymnasium möchte sich der Bildungsdebatte zwar nicht verschließen, aber sich doch stets auf die starken Säulen unserer spezifischen benediktinischen Pädagogik stützen. Dazu zählen die vielen Beziehungen zwischen den Schüler/innen und den Lehrer/innen. Die gute Zusammenarbeit in der Schulgemeinschaft. „Leben aus starken Wurzeln“: Unsere religiös-ethische Ausrichtung, die Förderung der Kreativität in Musik, Kunst und Sport, ebenso das Modell der verschränkten Ganztageschule als vielbeachtetes Erfolgsrezept. Wir in Seckau haben ein Vorzeigemodell, wie eine Ganztageschule funktionieren kann. Immer wieder wird das Schlagwort „Duale Ausbildung“ als Erfolg für Österreich in den Mund genommen, am Abteigymnasium wird es seit langem durch das Angebot der Lehrwerkstätten umgesetzt.

Begriffe wie „Quantified Self“ oder „Self-Tracking“ haben unsere Gesellschaft voll im Griff. Ich bin geneigt zu sagen im Würgegriff. Die Datensammelwut

hat natürlich auch den Schulbereich überrollt und es gibt nichts, was nicht gesammelt, verglichen, ausgewertet und bewertet wird. Nur: Welche Werte des Menschen können wir aussagekräftig numerisch erfassen? Wie nivellieren wir diese Werte und wo ist die Basislinie? Wer legt die Basislinie fest und wer legt fest, welchen Wert der Mensch hat, wenn diese Linie über- oder unterschritten wird? Welchen Wert hat ein Mensch, der beim „PISA-Test“ 513 Punkte erreichte gegenüber einem anderen mit „nur“ 507? Sich im sportlichen Sinn mit anderen zu messen halte ich für durchaus legitim. Aber gerade aufrichtige Sportler haben einen überaus großen Respekt vor den Leistungen ihrer Mitbewerber. Dieser Aspekt sollte immer im Vordergrund bleiben.

Wie misst und vergleicht man aber Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, soziales Verhalten oder Freude am Lernen? Wie misst man Durchhaltevermögen, Konfliktlösungskompetenz oder Solidarität? Alle Anforderungen, die durch herkömmliche Messungen verglichen werden, sind sehr stark an wirtschaftlichen Grundmustern orientiert. Es ist nicht entscheidend, ob ich Panzer oder hochwertige Kindernahrung produziere, wichtig ist, dass ich diese so billig als möglich und mit dem maximalsten Profit erzeuge. Diese Art funktionaler Bildung flößt mir ein bisschen Angst ein, denn das Humane und die Umwelt bleiben dabei oft auf der Strecke.

Durch das breite Angebot unserer Freifächer und „Unverbindlichen Übungen“ möchten wir der Individualisierung unserer Schüler/innen Rechnung tragen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz besonders bei meinen Kolleg/innen, die in unzähligen Unterrichtsstunden mit kreativen Methoden unsere Schüler/innen unterweisen und begleiten. Es ist das „Gespür“ für den richtigen Moment, bei dem ein Kind Führung braucht oder losgelassen werden muss. Und sind wir ehrlich: Kann man das messen und vergleichen?

Ich bedanke mich aber auch bei den Schüler/innen, die das ganze Jahr über versuchen, ihr Bestes zu geben, das Beste auch für ihre Mitschüler/innen, damit gedeihliches Lernen und Zusammenleben in der Klasse gelingen kann. Besonders bedanke ich mich auch bei den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und uns damit ihr Vertrauen in unsere Schule zum Ausdruck bringen.

Wir werden unseren Weg, einen Weg mit „Kopf, Hand und Herz“ auch in einer zunehmend globalisierten Welt weitergehen und uns den Herausforderungen stellen. Unser Konzept des „Globalen Lernens“ wollen wir die nächsten Jahre fortsetzen und so unseren Schüler/innen ein ideales Rüstzeug für ihr zukünftiges Leben mitgeben. Eine Zukunft, die sie hoffentlich einmal verantwortungsbewusst und positiv mitgestalten werden.

*Dir. Mag. Wilhelm Pichler*

## Matura geschafft



Unter dem Vorsitz von Mag. Hildegard Kribitz (Akademisches Gymnasium Graz) wurde von 4. bis 6. Juni 2014 die mündliche Reifeprüfung am Abteigymnasium Seckau abgehalten. Traditionell wurde nach der letzten Prüfung von den Maturanten, Professoren, Eltern und Verwandten gemeinsam mit P. Othmar Stary ein Dankgottesdienst in der Basilika gefeiert. Anschließend folgten die Festansprachen sowie die Überreichung der Maturazeugnisse im Huldigungssaal durch den Klassenvorstand Frau Prof. Mag. Irmgard Vollmann. In geselliger Runde und bei einem exzellenten Essen, welches die Klosterküche vorbereitet hatte, sowie bei zahlreichen Beiträgen, die acht Jahre des gemeinsamen Schullebens Revue passieren ließen, klang der Festtag aus.

Mit ausgezeichnetem Erfolg haben bestanden: Tamara Eberhard, Christoph Eichler, Theresa Hopf, Paul Kaltenegger, Sarah Saager

Mit gutem Erfolg bestanden haben: Francesco Marangon, Carolina Revertera, Stefan Ulbel, Maximilian Zarfl

Bestanden haben: Sebastian Jöchlinger, Linda Halbrainer, Anja Kleinförchner, Theresa Kneißl, Thomas Marinitsch, Julia Müller, Markus Reumüller, Julian Schlaffer, Daniel Vollmann, Theresa Wolkner, Julia Wutti

*Um verantwortungsvoll zu produzieren, haben wir in der Druckversion des Jahresberichtes auf die schriftlichen Aufgabenstellungen verzichtet. Sie können online nachgelesen werden. Danke für das Verständnis!*

## Die neuen „Jungen“

Knapp 50 neue Schülerinnen und Schüler konnten von den Klassenvorständen Mag. Sandra Maier und Mag. Christian Hartleb in den beiden ersten Klassen im Herbst 2013 am Abteigymnasium begrüßt werden. Der Wandertag in der zweiten Schulwoche wurde dazu genutzt, um einander besser kennenzulernen. Die Wanderung führte die beiden Klassen von der Abtei über den Alpensteig bis zur Kalvarienkirche, weiter zu den „Zwei Türmen“ auf den 1194 Meter hohen Tremmelberg. Eine Geländeeinweisung auf den 42 Meter hohen Türmen (die oberste Plattform liegt auf 36 Metern), der Bau eines „Waldhauses“ sowie das Erkennen, Sammeln und Benennen heimischer Baumarten waren Programmpunkte an diesem Tag.



## Der Schulchor des AGS konzertierte in Rom

Von 4.-8. Oktober 2013 waren die OberstufenschülerInnen des Abteigymnasiums Seckau in Rom unterwegs, um im Rahmen einer Konzertreise in Sant Anselmo, dem Sitz der internationalen Hochschule des Benediktinerordens auf dem Aventin, zu konzertieren. Unter der Leitung von Josef Vollmann sangen sich die SchülerInnen in die Herzen der Besucher. Die Freude an der Musik war aber auch an zahlreichen anderen Schauplätzen des antiken Roms zu hören. Spontan wurde auf den Erkundungstouren musiziert, etwa im Pantheon oder auf der Spanischen Treppe, was zahlreiche Rom-

Touristen verschiedenster Länder mit ergiebigem Beifall und Blitzlichtgewitter honorierten. Schnell waren einige Video-Dokumentationen im Internet dazu abrufbar.

Natürlich war der Besuch des Vatikanstaates mit Petersplatz und Petersdom im Programm, ebenso wie auch ein Spaziergang durch das für Papst Franziskus



festlich geschmückte Assisi auf der Anreise. Für den entsprechenden Fahrkomfort sorgte Tieber-Reisen mit dem Schlafbus; Peter Tieber selbst ließ es sich nicht nehmen Chor, Instrumente und Gepäck zu chauffieren. Vor Ort in Rom

bemühten sich die Schwestern der Ursulinen bestens für das leibliche Wohl und die Unterkunft.

Am Donnerstag, dem 7. November 2013, gab es um 19 Uhr in der Pfarrkirche Kobenz (St. Rupert) das Programm von Rom zu hören, wozu sich eine große Schar von Zuhörern eingefunden hatte. Dabei durfte auch der Nachwuchs aus den unteren Klassen mitwirken. Im Schuljahr 2013/14 haben sich mehr als 90 SchülerInnen zum Schulchor angemeldet, das sind 30% aller SchülerInnen.

*Dipl.Päd. Stefan Nöstelhaller*

## **Schikurs der 2. Klassen in Rohrmoos bei Schladming vom 3.-7. April 2014**

Nach einem sehr milden Winter hofften wir auf genug Schnee und schöne Bedingungen und wurden nicht enttäuscht. Die Abfahrt bis zum Haus war



zwar nicht möglich (lt. Auskunft unserer Quartiergeber Vroni und Fritz Fischbacher vom Stammerhof war es in diesem Jahr nur eine einzige Woche im ganzen Winter möglich, bis zum Haus mit den Schiern zu fahren), sonst konnten wir uns aber über schönen Schnee und wechselhaftes bis freundliches und auch sonniges Wetter freuen.

Bis auf zwei kleinere Verletzungen und ein bisschen Heimweh verlief der Schikurs ausgesprochen harmonisch, lustig (wir hatten ja auch Faschingdienstag...), informativ, gesellig und sportlich!

Hier einige Rückmeldungen von SchülerInnen über die gelungene Woche:

- *Ich möchte, dass die Gemeinschaften, die sich gebildet haben, bleiben (Thomas)*
- *Mir hat die lustige Atmosphäre bei den Abendprogrammen gefallen (Sarah)*
- *Ich fand die Disco am Abend lustig (Anna)*
- *Mir hat das Rodeln sehr gut gefallen, deshalb würde ich mir wünschen, dass die nächsten 2. Klassen auch wieder rodeln gehen dürfen (Johanna)*
- *Die Lehrer nehmen sehr viel Rücksicht auf die Kinder, die nicht so schnell sind und etwas langsamer fahren. Das gefiel mir am Schikurs sehr gut. (Jessica)*
- *Beim Schikurs der 2.Klassen soll es im nächsten Jahr die Hüttenolympiade und das Rennen geben, denn beides war sehr sehr lustig. (Lukas)*
- *Das Essen hat mir auch geschmeckt (Amalia)*
- *Mir hat gefallen, dass wir so nette Lehrer hatten. (Jakob)*

## **Prag - immer wieder Prag**

Kunst, Geschichte, Musik, Latein, Deutsch..... das sind nur einige Wissensdisziplinen, die bei der Pragexkursion der 6. Klasse, die jedes Jahr stattfindet, zum Einsatz kommen. Auch kreative Lösungen unterschiedli-

cher Themen und Aufgaben werden geübt.

Prag wird erforscht und erkundet, hinterfragt und verstanden. Stück für Stück! Alles was man in Prag vorfindet, das was man in Prag erlebt und das was man dort fühlt findet ihren Niederschlag in den Reisetagebüchern der SchülerInnen, die diese während und nach der Exkursion anfertigen.

Einige schöne Beispiele sollen an dieser Stelle gezeigt werden:



## **Bericht über den Aufenthalt in Frankreich 2014**

Als wir am Dienstag, dem 20.5.2014, müde und erschöpft von der langen Reise, endlich mit dem TGV in Poitiers ankamen, wurde ich schon überaus freundlich und mit großer Freude von meiner Gastfamilie begrüßt. Da ich die Frage, ob ich Hunger hätte, nicht mit „Nein“ beantworten konnte, führte unser erster Weg zu einem kleinen Lokal, wo ich zum ersten Mal in den Genuss kam, Ratatouille zu genießen. Jedoch, weil die Reise sehr anstrengend war und wir am nächsten Tag schon fit für die Schule sein sollten, gingen wir schon recht früh zu Bett.

### **Schule (Lycée Marcelin Berthelot in Chatellerault)**

Schon bald sollte ich merken, dass das französische Schulsystem anders und vielleicht auch ein wenig stressiger ist, als wir es als Österreicher gewohnt sind. Am ehesten ist es wohl mit dem amerikanischen Schulsystem, das wir aus so manchen Filmen kennen, zu vergleichen. Die Schulen haben einen Campus, Spinde, die an meiner Schule im Freien lagen und nur überdacht waren und die Schüler haben keine fixen Klassenzimmer. Jede Stunde muss man den Raum wechseln, um den nächsten „Kurs“ zu besuchen. Trinken und Essen ist während des Unterrichts, auch während längerer Prüfungen, strengstens untersagt. Einen kleinen Snack darf man auch nur am Gang oder in den, für Freistunden vorgesehenen, Aufenthaltsräumen konsumieren.

Im Allgemeinen ist das Schulsystem, vor allem für ältere Schüler, sehr stressig und strikt, während die kleine Schwester (8 Jahre) meiner Austauschschwester jeden Mittwoch den ganzen Tag Schulfrei hat, weil dies in Frankreich so üblich ist.

Sehr positiv ist mir die Schulkantine aufgefallen. Jeden Tag gibt es Baguette, eine Vorspeise, die meist aus sehr viel Majonäse mit Fisch oder Gemüse besteht, eine reichhaltige Hauptspeise, bei der man immer die Wahl zwischen zwei Sorten Fleisch/ Fisch und zwei Beilagen hat. Zum Abschluss gibt es noch, den hier so üblichen Käse und anschließend noch ein süßes Dessert. Die Freunde meiner Austauschschwester haben mich anfangs etwas mit Abstand behandelt. Sie haben sich nicht wirklich bemüht, so zu sprechen, dass es mir mit meinen zwei Jahren Französischunterricht möglich war, sie gut zu verstehen. Erst in der zweiten Woche konnte ich ein paar Freundschaften schließen.

Leider konnte ich mit dem Unterricht, außer Englisch, Deutsch, und ein

wenig Mathematik, nicht viel anfangen, da mir hierzu einfach das Können der französischen Sprache fehlt. Außerdem wurde ich auch von den meisten Lehrern ignoriert und sowieso nicht in den Unterricht miteinbezogen.

### **Familie (Philippe, Karine, Laura und Ludivine Réau)**

Richtiges Glück hatte ich mit meiner Gastfamilie. Der herzliche Empfang hatte nicht zu viel versprochen und ich fühlte mich sofort als Familienmitglied. Sie ermöglichten mir auch die französischen Traditionen, wie zum Beispiel ein richtiges französisches Abendessen und die traditionellen und von mir eher gefürchteten Schnecken und Froschschenkeln, kennen zu lernen. Auch meine individuellen Wünsche, wie zum Beispiel Sport betreiben zu können und Äpfel anstatt Schokoriegel in die Schule mitzubekommen, wurden erfüllt.

Mein Zimmer war sehr schön hergerichtet und es war auch genügend Stauraum für Kleidung und meine Koffer vorhanden.

Meine Gastmutter erwies sich auch als fürsorgliche „Ersatz-Mama“, als ich einen Tag von der Schule, wegen einer kleinen Krankheit, zu Hause bleiben musste.

Generell erfuhr ich die Geborgenheit und Freundlichkeit wieder, die ich hoffe auch meiner Gastschwester in Österreich vermittelt zu haben.

### **Aktivitäten**

Am selben Tag, wie die meisten Austauschschüler, nämlich am Sonntag, dem 25.5.2014, besuchten wir das „Futuroscope“, ein Park, in dem es verschiedenste Erlebnisse in 4D-Kinos zu bestaunen gibt. Es war ein erlebnisreicher und spannender Tag, an dem ich auch für kurze Zeit meine Österreichischen Freunde wiedersehen konnte.

In der folgenden Woche, führen meine Gastgeschwister und ich mit dem Fahrrad zu einer Bio-Ziegenkäse-Farm, die ich auch kurz und ausnahmsweise besichtigen durfte. Am darauffolgenden Abend wurde, der von uns gekaufte Käse, von meiner Gastmutter zu einem wunderbaren Abendessen verwandelt. Am Wochenende vom 31.5. auf den 1.6.2014 führen wir in die wunderschöne Hauptstadt Frankreichs, Paris, und verbrachten sogar eine Nacht dort. Die über dreistündige Fahrt mit dem Auto war sehr anstrengend und umso größer war die Freude, als man endlich den Tour Eiffel am Horizont hervorblitzen sah. Neben diesem, besichtigten wir auch noch Notre Dame, den Arc de Triomphe und das Musée Grévin. Ein unvergesslicher Aufenthalt der mit vielen Fotos dokumentiert wurde.

Zum Abschluss haben wir am Samstag, dem 7.6.2014 auch noch Tours mit allen Schönheiten der Stadt besichtigt.

### **Persönliche Eindrücke**

Frankreich ist ein wunderschönes Land und ich bin sehr froh, dort gewesen sein zu dürfen. Durch meine Spaziergänge und Läufe konnte ich auch die umliegende Landschaft erkunden und genießen. Denn auch, wenn es hier (Antogny) etwas abgeschottet scheint, ist es bezaubernd und wunderbar ruhig.

Ich hatte das große Vergnügen viele freundliche Menschen kennen zu lernen und habe, so denke und hoffe ich, auch einige Freundschaften für das Leben geschlossen.

Sprachlich würde ich diesen Austausch jenen weiterempfehlen, die mindestens drei Jahre Französischunterricht hatten. Denn ich habe mich mit meinen zwei Jahren manchmal sehr schwer getan mich zu verständigen oder andere zu verstehen. Natürlich wurde es mit der Zeit besser, jedoch fehlte es mir erheblich an Vokabular und an grammatikalischen Kenntnissen. Jedoch wurde, durch die sprachliche Übung, so einiges flüssiger und verständlicher.

*Karina Putz, 6. Klasse*

## **Die Sportwoche - unser erster gemeinsamer Ausflug in der Oberstufe**

Schon am ersten Tag am Faaker See bekamen wir einen Einblick, was uns in den nächsten Tagen in den jeweiligen Sportkursen erwarten würde. Unser Programm war äußerst dicht gedrängt, doch hatten wir beim Klettern, Kajaken, Reiten und Segeln sehr viel Spaß. Die Kurse boten eine gute Gelegenheit neue, unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln. Doch nicht nur in sportlicher Hinsicht, sondern auch im Blick auf unsere Klassengemeinschaft war die Sportwoche eine äußerst besondere und prägende Zeit.

*Die 5.Klasse*

PS: Der Klassenvorstand Herr Josef Vollmann musste sich nach eigenen Angaben nie ärgern und war sehr zufrieden mit uns!



## Energieinspektorenexkursion Graz

Am 24.06 des Jahres 2014 entführte Dir. Mag. Wilhelm Pichler die Energieinspektoren auf eine Exkursion nach Graz. Deshalb traf sich gesamte Belegschaft, bis auf 6., 7. und 8. Klasse, am Bahnhof in Knittelfeld, um von dort aus per Zug nach Graz zu gelangen. Nach 1 ½ - stündiger Zugfahrt, die viele ausnutzten um „Powernapping“ zu betreiben, fanden wir uns am Hauptbahnhof in Graz wieder. Sofort setzte sich die Masse in Bewegung, um das Exkursionsziel, die Zentrale der Saubermacher Dienstleistungs AG in Graz, so früh wie möglich zu erreichen.

Dort angekommen zeigte man uns einen Film über Müllverwertung und Abtransport. Nach dem Film begaben wir uns mit Helm und Funkgerät ausgerüstet in die „heiligen Hallen des Mülls“, in denen uns Recycling und Mülltrennung nähergebracht wurde. Zum Abschluss wurden uns noch interessante Fakten zum Thema „Müll in der Steiermark“ mitgeteilt und die Exkursion wurde zu Ende gebracht. Um der „Nasenbelastung“ möglichst schnell zu entfliehen, eilten wir vom Gelände der Zentrale und begaben uns



R i c h t u n g  
Stadtmitte. Am  
Hauptplatz ange-  
kommen erhielten  
wir Zeit um uns in  
Graz umzuschauen  
und um etwas zu  
essen. Am späten  
Nachmittag besuch-  
ten wir noch eine  
M a t h e m a t i k -  
Ausstellung im  
Universalmuseum  
J o a n n e u m .

Beeindruckt von vielen verschiedenen mathematischen Experimenten, Regeln und Fakten verließen wir teilweise verwirrt das Museum, jedoch konnte jeder glücklich auf diesen Tag zurückblicken. Danach traten wir bereits die Heimreise an.

*Felix Oberascher, Michael Berliz, 5. Klasse*

## **Exkursion zum Bio-Bauernhof von Familie Puster**

Am Dienstag, dem 01.07.2014, stiegen wir, die 1a Klasse, in den Bus ein. Wir freuten uns schon sehr über den bevorstehenden Ausflug, denn es ging nach Kobenz zum Bio-Bauernhof von Familie Puster.

Als wir dort ankamen, begrüßte uns Frau Puster sehr freundlich. Als erstes bekamen wir alle Namensschilder, damit sie uns alle beim Namen nennen konnten. Danach wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe ging mit Herrn Puster mit, die zweite mit Frau Puster. Die Gruppe, in der ich war, ging zuerst mit Herrn Puster mit. Als erstes gingen wir zu den Kühen, von denen drei trächtig waren. Dann gingen wir zu der Melkstation, wo uns das Melken näher gebracht wurde. Es war wirklich erstaunlich, wie viele Liter Milch eine Kuh am Tag geben konnte (20 – 30 l)!

Danach machten wir uns auf den Weg zu einem Raum mit einem Gefäß. In dem Gefäß waren Samen zur Befruchtung. Danach machten wir eine Pause,

wo wir unsere eigene Butter machten! Etwas später wurden die Gruppen getauscht, wir gingen also zu Frau Puster. Am Anfang gingen wir zu den Ziegen, wo wir vieles lernten. Danach liefen wir zu den Schafen, die sehr flauschig waren. Etwas später kosteten wir verschiedene Joghurtsorten, die sehr lecker waren. Danach wurde fleißig gegrillt und gegessen! Nach einem guten Essen konnten wir endlich die Babyhasen streicheln! Nachdem wir noch ein bisschen gespielt hatten, zeigte uns Frau Puster, wie man Schokolade richtig genießen konnte. Später ging es (leider) schon nach Hause. Wir wanderten und hatten auch sichtlich Spaß dabei. Natürlich legten wir auch ein paar genüssliche Pausen ein. Nach guten drei Stunden kamen wir endlich nach Seckau. Wir spielten noch Volleyball und ich und eine meiner Freundinnen tanzten im dazugekommenen Regen. Als es 17:00 Uhr war, gingen wie alle erschöpft aber glücklich nach diesem anstrengenden Tag nach Hause.

*Elisabeth van der Kallen, 1.a*

## Schule unterwegs.

Nachdem uns das Ministerium leider die Mittel für eine mehrtägige Exkursion nach Salzburg gestrichen hat, haben wir nach einem Ersatzprogramm gesucht und sind schließlich in unserer Umgebung geblieben.

Wir (= 3a und 3b mit den ProfessorInnen Abraham, Freitag und Stocker ) wanderten vom Gaberl über das Alte Almhaus , wo die jungen Lipizzaner auf



Sommer-urlaub waren, zum Salzstiegl. Einige von uns ‘rannten’ anstatt zu wandern und durften ihre überschüssigen Kräfte dazu nützen, so nebenbei den Rappold zu bezwingen.

Beim Salzstiegl warteten wir auf das Team vom Moasterhaus. Paul Kaltenegger, der gerade in

Seckau seine Matura gemacht hat, erklärte uns die Grasroller und dann ging es los: über die Wiesen und steilen Skihänge rollerten wir ins Tal. Eine coole Sache, bei der man ordentlich durchgerüttelt wird!!

Nach dem Mittagessen durften wir uns am Bungee Trampolin, beim Bogenschießen und mit verschiedenen anderen Spielen vergnügen.

Es war echt zum Abheben, aber die Zeit verging viel zu schnell. Der Bus brachte uns zurück nach Seckau.



Einige aus der 3b, die jetzt noch immer nicht müde waren, bereiteten sich auf den 2. Teil des “Ersatzprogramms” vor: Grillen und Übernachten in den Aufenthaltsräumen.

Zuerst wurde tüchtig eingekauft: Grillwürstel, Grillkäse, Gemüse, Getränke, ....usw

Herr Nöstelthaller brachte seinen Grillherd und übernahm die Rolle des Chefgrillmeisters, unser KV (E.T. Stocker) war 1. Sous Chef.

Gemeinsam deckten wir die Tische und genossen die Köstlichkeiten (Dank an Nicole, die so viel mitgebracht hatte und dann doch nicht mit uns übernachtete )

Die Lager waren bald errichtet und die ‘Poker-Höhle’ auch.



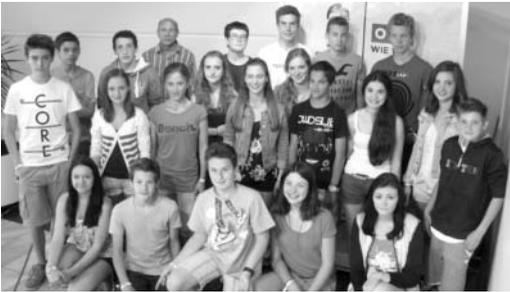
Als es schon dunkel war, machte Herr Nöstelthaller mit uns eine

Dachbodentour und erklärte uns viele interessante Dinge. Dann las er uns noch Geschichten vor, bis einige von uns schon wegschlummerten.

Wir danken allen, die uns diese schönen Erlebnisse möglich machten: Herrn Harald Berger, Herrn Stefan Nöstelhaller und unseren Professorinnen Doris Abraham und Gabriela Stocker.

## Eindrücke aus Wien

Unsere letzte Reise, die uns nach Wien führte, starteten wir am Knittelfelder Bahnhof. Auf einer langen Fahrt und einer lustigen Zusammenkunft mit SchülerInnen aus Kärnten spielten wir UNO und hörten Musik. Nach einer kurzen Verzögerung ging es zum Youth Hostel in die Dampfgasse. Den nächsten Halt machten wir am Naschmarkt wo wir je nach Lust einfach nur probierten, wozu wir mit vielen Komplimenten aufgefordert wurden oder einkauften. Das Technische Museum war ein weiteres Highlight des ersten Tages. Mit einer Rallye und vielen Dingen zum Ausprobieren gab es auch viele Überraschungen für uns. Den Abschluss bildete ein Public Viewing in der Schottengasse oder als Alternative die Stände am Rathausplatz mit viel Essen ☺.



Der zweite Tag begann im ORF Zentrum. Dort sahen wir die Kulissen von TV Serien und Shows wie Konkret, WM-Studio oder Moneymaker. Die Reise ging für uns in der Mariahilfer Straße weiter, in welcher wir uns aufteilten, um Essen zu gehen. Anschließend trafen

wir uns am Stephansplatz wieder und gingen weiter zum Haus der Musik. Dort konnten wir bei einer Führung zum Beispiel die Wiener Philharmoniker dirigieren oder interessantes Wissen über die größten Komponisten Österreichs erlangen. Nach der Musikprominenz ging es weiter mit Prominenz aus allen Richtungen bei Madame Tussauds. Nachdem sich diese Attraktion im berühmten Wiener Prater befindet, nutzten wir dies und blieben dort um den Tag ausklingen zu lassen.

Am Mittwoch, den letzten Tag unserer Reise, machten wir uns gleich in der Früh zum Parlament auf und bekamen eine sehr interessante Führung durch das Gebäude. Ob Nationalrat oder Bundesrat- uns wurde alles genauestens erklärt.



Mit der Straßenbahn fuhren wir anschließend zwei Stationen um dann von der Oper weg die Kärntner Straße zu erkunden. Einige von uns gingen wie am Vortag in der Mariahilfer Straße, diesmal in der Kärntner Straße shoppen und manche besorgten sich nach dem Aufräumstress am Morgen ein verspätetes Frühstück. Um an unser Gepäck zu gelangen fuhren wir zu unserem Quartier zurück, in welchem die Koffer untergebracht waren und weiter ging es in Richtung Heimat. Für die Stärkung im Zug sorgten wir am Bahnhof vor und als ich so auf meinem Koffer saß dachte ich nur, dass es eine sehr schöne Reise war!

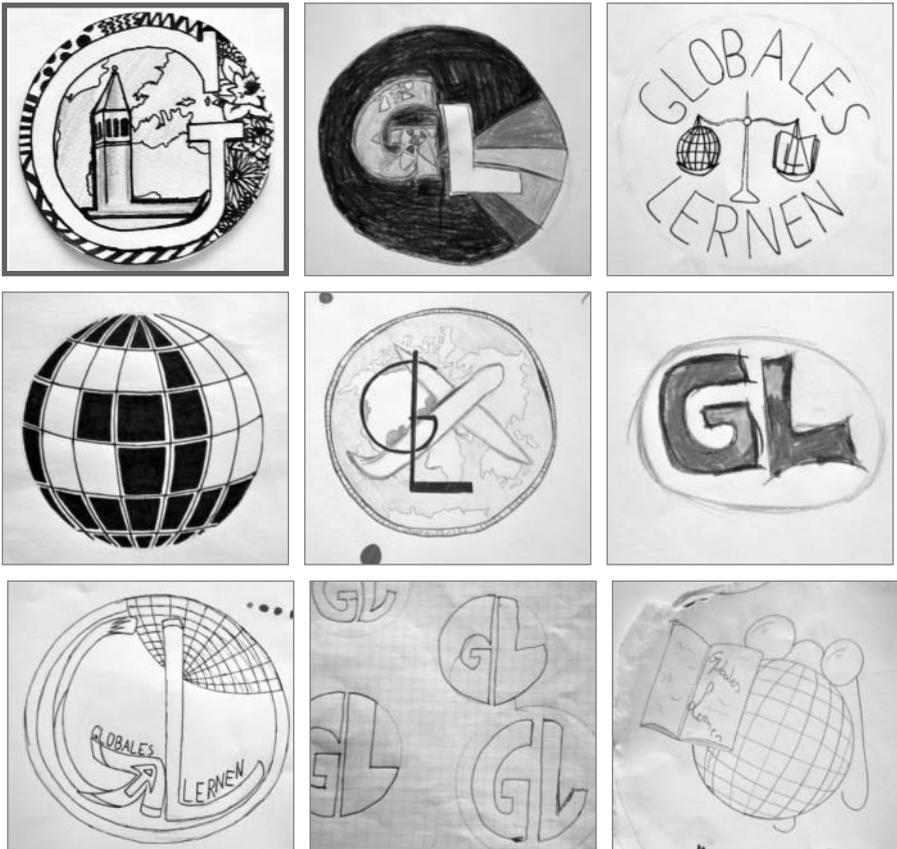
Danke dafür meinen Schulkollegen und Schulkolleginnen und den Lehrern, die die Reise wunderbar gestaltet haben.

PS: Es war eine würdige Abschlussfahrt!

*Nina Schopf, 4.b*

## Globales Lernen Logo

Im Rahmen des BE-Unterrichtes haben sich SchülerInnen diverser Schulstufen Gedanken über ein mögliches Logo für Globales Lernen gemacht. Bald waren etliche Entwürfe fertig und die SchülerInnen beschlossen und betrachteten es als sinnvoll schulintern nur von SchülerInnen die Logos bewerten zu lassen. Jeder durfte Punkte vergeben und schnell kristallisierten sich bevorzugte Entwürfe heraus, aber trotzdem war es nicht leicht sich für das eine oder andere der vielen Entwürfe zu entscheiden. Nach einer Woche stand das Siegerlogo fest. Florentina Gall aus der 7. Klasse konnte mit ihrem Entwurf wieder einmal überzeugen. Schon in den Jahren davor gestaltete sie das Deckblatt für die Seckauer Schulhefte und für die Zeichenblöcke am AGS.



## **Globales Lernen- Aufruf zur Selbstverantwortung**

In diesem Schuljahr beschäftigen sich unsere 1. und 5. Klassen als erster Jahrgang mit dem Projekt „Globales Lernen“. Dieses in Österreich einzigartige Unterfangen hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler über den gewohnten Rahmen unseres Denkens hinaus, auch für globale Themen, die uns heute mehr denn je betreffen, zu sensibilisieren.

In der ersten Etappe soll den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden, dass sie nicht alleine auf dieser Welt sind und somit Verantwortung für ihr Tun und Wirken übernehmen müssen. Auf diese Sensibilisierung wird heuer besonders in der 1.Klasse Wert gelegt.

In der 5.Klasse steht, bereits als zweiter Schritt, das Aktivwerden und Tun im Vordergrund. Im Rahmen von mehreren, auch fächerübergreifenden Projekten wird versucht, aus dieser global verankerten Denkweise heraus, in verschiedensten Bereichen des Lebens auch aktiv Zeichen zu setzen und ein globales Bewusstsein auch nach außen zu zeigen.

So hat sich die 5.Klasse des Abteigymnasiums Seckau in einem Projekt in den Fächern Bildnerische Erziehung und Biologie seit Jahresbeginn intensiv mit dem Thema Müll mit all seinen Facetten beschäftigt. In der ersten Schulwoche wurden verschiedenste Arten von Müll (Biomüll, Restmüll, Plastik...) im Schulgarten vergraben. Die Ergebnisse werden am Ende des Sommersemesters sichtbar, wenn der vergrabene Müll für kurze Zeit ausgegraben und der Fortschritt der Verrottung überprüft wird. In der Zukunft soll immer wieder ein Blick darauf geworfen werden, aber am Ende der 8. Klasse werden wir wohl den Tatsachen hinsichtlich Verrottbarkeit ins Auge schauen. Im Fach Bildnerische Erziehung geht es uns, auch angeregt durch den Film „Plastic Planet“, um das Upcycling verschiedenster Materialien zu Möbeln. Diese Möbel werden in Zukunft unsere Klasse verschönern. Wir wollen auch unseren Eltern und Lehrern zeigen, was aus eigentlich bereits für den Müll bestimmten Materialien durch Kreativität und Einfallsreichtum entstehen kann.

Selbstverantwortung und Aktivwerden sind an unserer Schule nun fest verankert und machen sich im Laufe dieses Jahres in den verschiedensten Bereichen unseres Schulalltags bemerkbar. Ganz im Sinne dieser zwei Leitsätze wollen wir einer immer mehr globalisierten Zukunft entgegenblicken, getragen von einem stabilen Wertegerüst und der Überzeugung, dass Veränderung und Verbesserung immer beim einzelnen Menschen und somit bei jedem einzelnen von uns, beginnt.

## Upcycling - Aus wertlosen Dingen entstehen neue Werte



Am Anfang stellt sich die Frage, ob dieser Satz eigentlich stimmt, beziehungsweise, ob man ihn überhaupt umsetzen kann. Was soll das heißen? – Aus Müll entstehen plötzlich Designerstücke? Möbel zum Beispiel bei denen man nicht einmal mehr erkennt, dass sie aus Müll, das

heißt aus Abfallprodukten, entstanden sind? Zuerst ist man skeptisch, aber während man sich mit dem Thema Upcycling aktiv auseinandersetzt, merkt man, dass die These tatsächlich stimmen kann. Aus Altem - dem Abfall der Industrie und des täglichen Lebens - entstehen völlig neue Dinge mit einer neuen Funktion. Es ist so etwas wie eine neue Sinnggebung. Aus scheinbar sinnlos Gewordenem wird wertvolles neues Material, aus scheinbar sinnlos Gewordenem werden neue wertvolle Produkte. Anstatt durch Entsorgung immer mehr Kosten zu verursachen, wird beim Upcycling Ressourcen schonend versucht, Neues, Brauchbares, Schönes zu schaffen. So sind bei unserem Projekt „Worauf wir sitzen (bleiben)“ viele verschiedenartige Möbelstücke entstanden: ein völlig neuartiger Stuhl aus einer alten verrosteten Scheibtruhe z. B., oder ein Tisch aus alten, nicht mehr gelesenen Büchern. Nun haben diese Dinge wieder Sinn - machen Freude und verschönern unsere Klasse.

Es ist das oberste und edelste Ziel von Upcycling, alten, nicht mehr benötigten und als Abfall oder gar Müll angesehenen Gegenständen, eine neue Aufgabe, einen neuen Sinn und eine neue Aufgabe zu geben, im Bewusstsein schonend und verantwortungsvoll mit den ohnehin schon knappen Ressourcen umgegangen zu sein, die uns zur Verfügung stehen.

*Sebastian Mörzl, 5.Klasse*

Einige Beispiele sind auf den folgenden Seiten dargestellt

## Wellness-Blumen-Palette

**Materialien:** Palette, Nägel, Winkel, Farbspray, Blumen

**Werkzeug:** Pinsel, schwarze Farbe (für Muster), Hammer



### Von der Baupalette zur Blumenpracht:

Es war einmal eine hässliche Holzpalette. Sie hatte Löcher, das Holz schien schon ziemlich spröde und die Farbe war ein ausgewaschenes blau. Die Palette war schon sehr traurig, weil jeder an ihr vorbei ging, ohne einen Blick auf sie zu verschwenden. Doch dann kamen zwei Mädchen des Abteigymnasiums Seckau und nahmen sie in die Schule mit - zum „Upcycling“. Die kleine Palette wusste nicht, wie ihr geschah, denn sie erfuhr auf einmal sehr viel Aufmerksamkeit und fühlte sich wie in einem Wellnesshotel. Sie bekam eine neue Farbe und einige Holzbretter angenagelt. Dazu malten die beiden Mädchen noch schöne Muster auf die Vorderseite ihres Körpers. Zum blühenden Abschluss wurde ihr noch ein Make-Up mit Blumen aufgetragen. Nun strahlt die Blumenpalette in neuem Glanz in der 5. Klasse und erfreut uns mit ihrer neuen Schönheit. So kam es, dass aus der hässlichen Palette eine Blumenpracht wurde.

**Team:** Katharina Hölzl, Angelika Kolb

## Chair 2 Go

**Materialien:** Scheibtruhe, Grundlack, Spraydosen (Gelb und Korral), Klebeband, Zeitungen, alte Kleidung, Nähseide, Bänder (Gelb und Orange)

**Werkzeug:** Nähmaschine, Schleifpapier

### Objekt:



Vorher



Nachher

### Beschreibung

„Warum ist es nicht möglich, gleichzeitig sitzen und fahren zu können?“ dachten wir uns Oder: „Wäre es nicht möglich, gleichzeitig sitzen und fahren zu können?“ fragten wir uns und funktionierten eine alte rostige Scheibtruhe in eine fahrende Sitzgelegenheit um. Unser erster Schritt war es, einen Schweißer zu bitten, unsere Scheibtruhe so auseinander zu schneiden, dass wir einen gemütlichen Sessel daraus anfertigen konnten. Um unsere optisch doch etwas beeinträchtigte Scheibtruhe aufzumöbeln /wiederzubeleben/zu reanimieren / neu zu stylen / wieder ansehnlich zu machen, gingen wir daran, ihr mit verschiedenen Putzdurchgängen und einer Lackierung in Gelb und Korral ein neues Flair zu verleihen. Bald schon stießen wir auf unser erstes Problem „Womit soll die Scheibtruhe ausgepolstert werden?“ Doch auch für dieses Hindernis fand sich rasch eine Lösung: Ganz nach unserem Motto „Aus alt wird neu“ verwerteten wir alte-Kleidungsstücke: Wir nähten sie zusammen und stellten so eine „Kleidungsschlange“ her. Kurz vor dem Ziel stießen wir auf ein weiteres Problem: „Wie sollen wir denn unsere Polsterung befestigen?“ Doch auch dafür fanden wir mithilfe einiger Klassenkameraden eine Lösung: Wir banden unsere Polsterung mit gelben und orangen Farbbändern zusammen und verliehen damit unserer Scheibtruhe den letzten farblichen Schliff.

Mit unserem Projekt wollen wir zeigen, dass sich auch aus Müll Unikate herstellen lassen, die-billiger und oft-sogar viel schöner als gekaufte Waren sind. Es war für uns ein einzigartiges Erlebnis, aktiv und intensiv mitzuerleben, wie aus einem alten ausrangierten „Ding“ etwas so wunderschönes Neues entstehen kann und wir hoffen, dass wir mit unserer Idee viele Menschen dazu anregen können, sich mit dem Thema „Upcycling“ auseinander zu setzen.

**Team:** Lisa Glatz und Anna Gruber

## Konsum-Caddy

**Materialien:** Einkaufswagen, Putzmittel, Schleifpapier, Malerkrepp, Spray-Dosen (in versch. Farben), Filzkleber, Polster

**Werkzeug:** Flex + Schweißgerät,



### **Beschreibung:**

Die Idee stammt aus dem Internet, der alte Einkaufswagen aus dem Supermarkt im Markt Seckau.

Mit Hilfe eines Mitarbeiters der Abtei Seckau konnten wir den vorderen Teil des Einkaufswagens abflexen und ihn dann auf der Seite wieder anschweißen? Nach mehreren Schleif- und Putzdurchgängen besprühten wir ihn schichtweise und in verschiedenen Farben - unseren „Konsum-Caddy“. Damit keine Kratzer in den Böden entstehen, klebten wir Filz auf die Unterseite unseres neuen Sitzmöbels. Für möglichst großen Komfort beim Sitzen sorgt ein von uns designer Polster.

Mit unserem Caddy wollen wir zeigen, dass man nicht ständig neue Dinge kaufen muss, sondern dass man auch aus alten Materialien schöne und interessante neue Möbel schaffen kann. Für uns verkörpert der Caddy aber auch das Konsumverhalten der heutigen Gesellschaft: Der „Sitz-Platz“ ist beschränkt – so sollte auch unser Konsum sein. Alles, was darüber hinaus geht bzw. für diesen Sitz zu voluminös ist, ist verzichtbar.

**Team:** Marie-Sophie Nöstelhaller, Lydia Pichler

## Kuboplast, fluffig

**Materialien:** Holzpaletten, Plastiksäcke, Zeitungen, 4 Pölster, Heißkleber,

**Werkzeuge:** Heißklebepistole, Bohrmaschine, Schrauben, Hammer, Meißel, Schleifmaschine, Schleifpapier, Kombizange, Hände



### Herstellung:

Unser Team sägte die Holzpaletten um sie in Form eines quadratischen Würfels zusammenzuschrauben. Anschließend leimten wir alte Plastiksäcke – als Repräsentanten der verletzten Erde – in die Öffnungen des Würfels. Am Ende befestigten wir die Pölster als Sitzfläche.

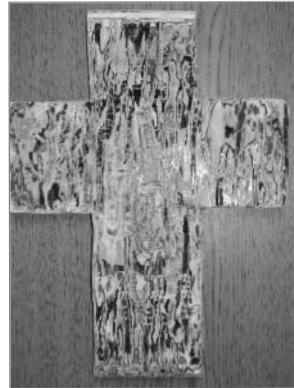
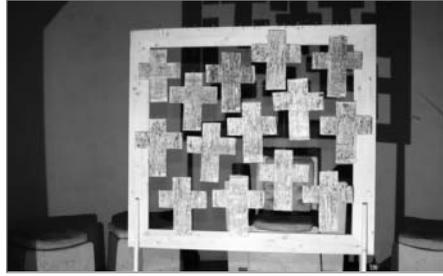
### Beschreibung

Für unser Objekt „Kuboplast“ haben wir bewusst einfache Materialien verwendet.

Paletten und Plastiksäcke repräsentieren in unserem Projekt die Erde und ihre Verletzung durch das Vergraben von unverrottbaren Abfällen, die das Ökosystem nach vielen Jahren belasten werden. Die Pölster hingegen repräsentieren die Erdoberfläche, die diese Schäden verbergen – die Schäden sind jedoch weiter vorhanden.

Unser Sitzobjekt kommt unserer Meinung nach dem Titel unseres Projektes „Worauf wir sitzen (bleiben)“ sehr nahe.

**Gruppenmitglieder:** Patrick Herberstein , Kajetan Kaplaner, Maximilian Wachter



## Wo und wie Ideen entstehen

Ideen entstehen oft bei einem schnellen Gespräch zwischen Tür und Angel. So entstand auch die Idee neue Kreuze für die Klassen und Schulräume zu gestalten. Doch das alleine reicht oft nicht. Eine Idee eingebettet in Bestehendes macht den Reiz erst aus. Denn so ergibt sich auch ein selbstverständlicher und logischer Zusammenhang. Bestehend waren auf der einen Seite das Kreuzwegprojekt der 2. Klassen, das jedes Jahr zu Ostern stattfindet und die SchülerInnen dazu in den Fächern BE, WETEX und WETEC eine Installation anfertigen und bestehend war auch seit diesem Schuljahr das Thema „Globales Lernen“, das die SchülerInnen unter anderem zu nachhaltigem Denken anregen soll. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee Kreuze aus jenem Stoff anzufertigen, der tonnenweise jeden Tag, gelesen oder ungelesen, im Container landet: dem Altpapier. Der Gedanke einen Werkstoff herzustellen, der dem Ausgangsstoff ähnelt, vor allem wenn man ihn beschleift, war äußerst

reizvoll. Lage für Lage an Papier wurde miteinander verleimt, zu Platten gepresst und getrocknet. Aus dem neu entstandenen Werkstoff wurden die Kreuze gesägt und erst beim anschließenden Beschleifen kamen die typischen Strukturen eines Holzes in unterschiedlichen Farbnuancen zum Vorschein. Beim Kreuzwegprojekt wurden 15 Kreuze Station für Station präsentiert und gesegnet. Auf Holzplatten geklebt werden diese Kreuze Klassen und andere Schulräume im Schuljahr 2014/15 schmücken.

## Phantastereien



Die RAIKA bot den SchülerInnen im Rahmen eines Wettbewerbes ihre Träume und Phantasiewelten in Bildern festzuhalten. SchülerInnen der 2. und 3. Klassen beteiligten sich bei diesem Spaziergang durch die „Traum- und Wunderwelt“ und wenn gestalterisch und farblich alles möglich ist, dann macht es besonders Spaß. Der Jury dürfte dieser „phantastische“ Einblick unserer SchülerInnen besonders gefallen haben, denn sie bereitete das Siegerpodest für folgende SchülerInnen:

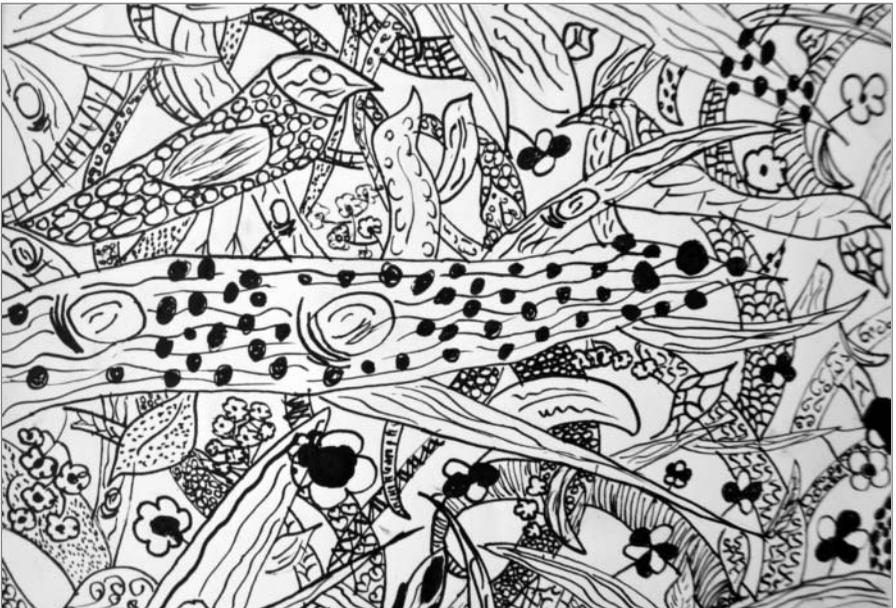




Auf den folgenden Seiten präsentieren wir stellvertretend für die vielen interessanten Schülerarbeiten eine kleine Auswahl, die sich gut schwarz-weiß darstellen lässt. Eine größere Auswahl finden Sie in der Online-Version des Jahresberichtes auf der Website des Abteigymnasiums.



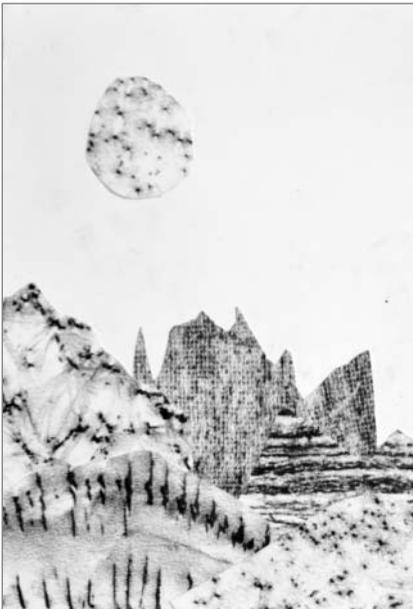
*Rupert Hatschek, 1.b*



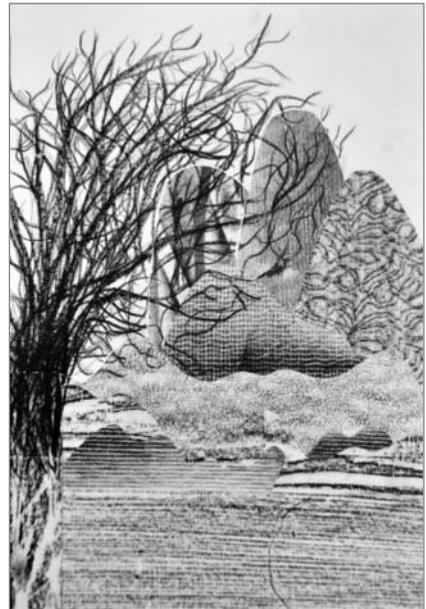
*Lena Jurtin, 1.b*



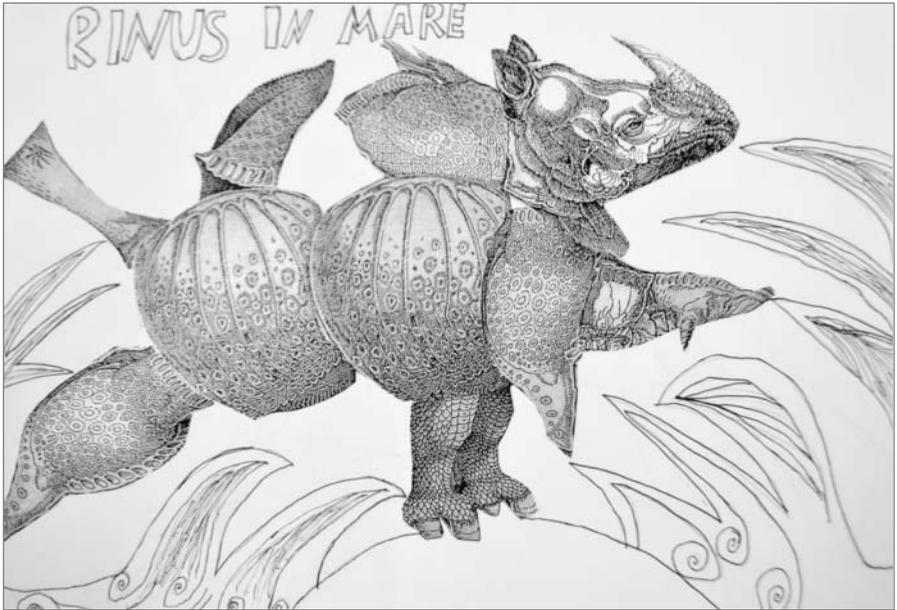
*Miriam Freigassner, 3.b*



*Lea Blachfellner, 4.b*



*Sandra Haingartner, 4.b*



Simon Schulz, 3.b



Lisa Leitold, 3.b



*Matteo Parson, 3.b*



*Heidi Ramskogler 3.b*



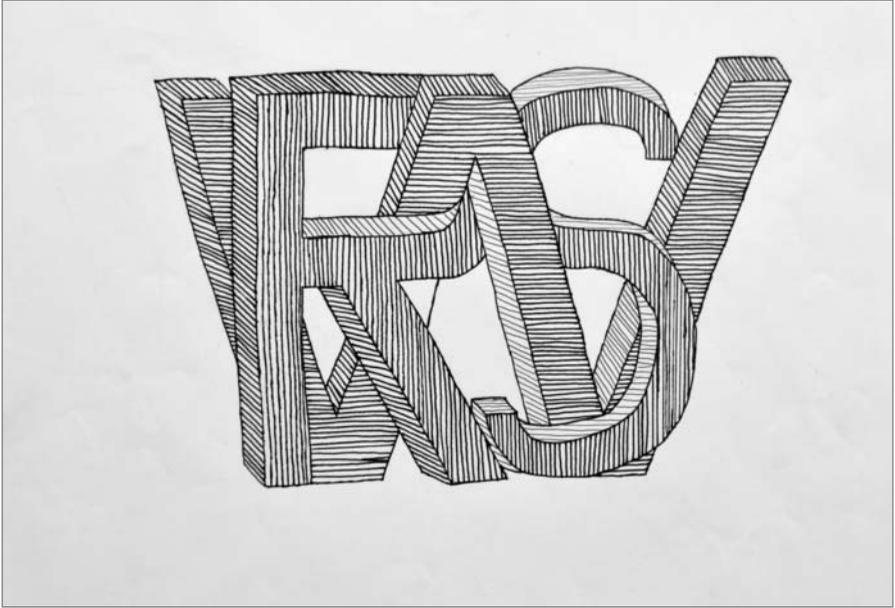
*Nicole Kaufmann, 3.b*



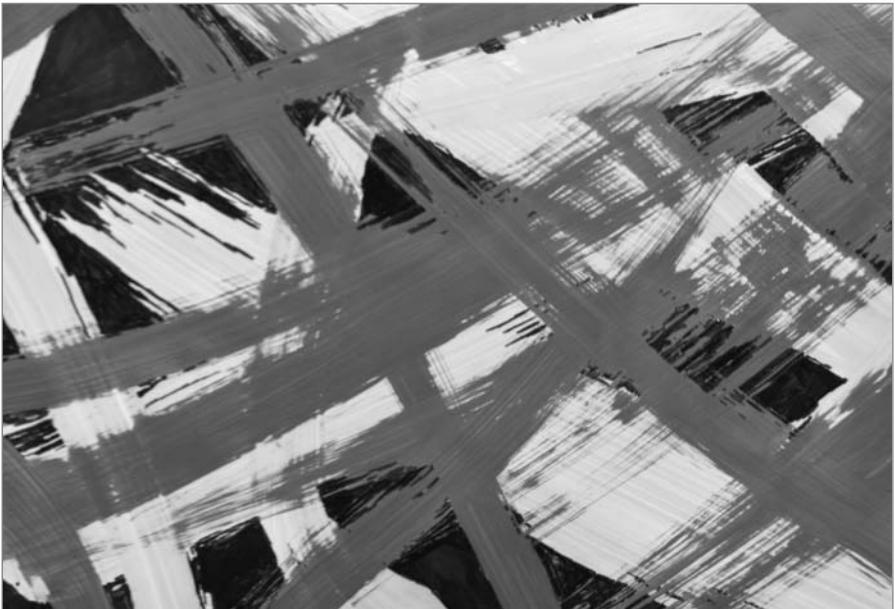
*Katharina Mayer, 3.b*



*Annekathrin Kern 3.b*



*Valentina Wolkner, 4.b*



*Richard Edlinger, 4.b*



*Anna-Maria Wedenig, 5. Klasse*



*Adrian Kranz, 5. Klasse*

## Projekt: „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ am Abteigymnasium

Sinnerfassendes Lesen ist eine der wichtigsten Schlüsselkompetenzen im Alltag. Mitte Oktober startete das Abteigymnasium wieder eine ungewöhnliche Aktion zum österreichweiten Projekt „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“. Eine Woche lang wurden täglich die ersten fünf Minuten jeder Schulstunde dafür verwendet, den Schülerinnen und Schülern aus einem Buch vorzulesen. Die „Vorleser“ waren die jeweiligen Fachlehrer\_innen. Von Abenteuerromanen über Kriminalgeschichten bis hin zu Jugenddramen war alles mit dabei. „Diese Aktion ist auf ein breites Echo bei den Schülerinnen und Schülern gestoßen. Die Entlehnungen in der Schulbibliothek werden dadurch hoffentlich deutlich steigen“, freut sich Projekt-Initiatorin Mag. Angela Pichler. Aufgrund des großen Zuspruchs wird die Aktion am AGS voraussichtlich nächstes Jahr fortgeführt. Als Abschluss der Lesewoche konnte Kathrin Steinberger für eine Schüler-Lesung gewonnen werden. Die beliebte Autorin las aus ihrem aktuellen Roman „Die Brüder von Solferino“.



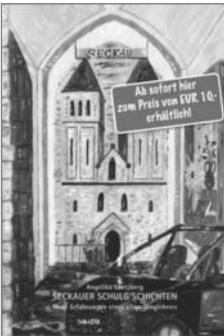
## Autofreier Tag – Mobilitätstag der Marktgemeinde Seckau

Am Freitag, dem 20.09.2013, begingen sieben Schüler der 8. Klasse des Abteigymnasiums Seckau unter der Leitung von Dir. Mag. Wilhelm Pichler im Rahmen des Seckauer Energieprojekts e5 den Mobilitätstag. Gemeinsam mit den Kindergartenkindern der Marktgemeinde Seckau, fuhren die



Schüler mit dem Klimabus durch den Ort. Dieses Projekt bildete den Auftakt des Unterrichtsgegenstands „Globales Lernen“ am AGS, der ab dem Schuljahr 2013/14 integraler Bestandteil des Unterrichts ist. Mit dem Klimabus und selbstgestalteten Flyern hat man versucht die Passanten in der Marktstraße mit

Informationen über umweltbewusstes Mobilitätsverhalten zu versorgen. Nach dem Vorbild von Prof. Hermann Knoflacher hat die Tischlereilehrwerkstätte des AGS ein Geheuge angefertigt, mit dem ein Fußgänger den Platz eines Autos braucht.



## Neue Erfahrungen eines alten Junglehrers

Mag. Angelika Lantzberg hat ihr erstes Unterrichtsjahr in sehr humorvoller Weise festgehalten. Dieses Buch mit dem Titel „Seckauer Schulg’schichten“ war schnell vergriffen. Der Reinerlös aus dem Verkauf floss in den Unterstützungsfond der Lehrer für sozial bedürftige Schüler am AGS.

## Thetris Fotowettbewerb

Mutter-Gottes in 3D verhalf Seckauer Jungfotografinnen zum Sieg - Mit dem richtigen Auge für Raum, Perspektive und Ausdruck konnten fünf Schülerinnen der 6. Klasse des Abteigymnasiums Seckau – Barbara Höbenreich, Chiara Kirschen, Anna Lederwasch, Anna Peer und Elisabeth Vollmann – die steirische Jury des internationalen 3D-Thetris-Fotowettbewerbs überzeugen.



Die Aufgabenstellung für die Zielgruppe der 15-20-jährigen Jugendlichen in Österreich und in den anderen zehn am Projekt Thetris teilnehmenden EU-Ländern war die 3D-Darstellung von regionalem Kunst- und Kulturerbe in Kirchen mit Reflexion auf die eigenen Wurzeln. Dass gerade die Mutter Gottes als Verkörperung des „weiblichen Elements“ in der Kirche eine

besondere Anziehungskraft auf die jungen Steirerinnen ausgeübt hat, ist nicht verwunderlich: „Als wir vor dem 8. Dezember zum Fotoshooting in die Kirche kamen, waren wir sofort wie magisch angezogen von der Marienstatue mit ihrem außergewöhnlichen Hintergrund, die zum Festtag Mariä Empfängnis aufgestellt wurde“, so die jungen Talente im Tenor. Die 3D-Fotos wurden dann in der Lehrwerkstätte – die Schüler und Schülerinnen des Abteigymnasiums Seckau können in der Oberstufe das Handwerk des Tischlers, Goldschmiedes oder Fotografen erlernen – unter der professionellen Obhut von Meisterfotograf Armin Grabner bearbeitet.



## Projekttag am Abteigymnasium

Das vergangene Semester wurde mit drei besonderen Tagen, ohne Schul Klingel und ohne gewohnten Stundenplan, beendet. Einige der Projektthemen waren das Schnuppern in den hauseigenen Lehrwerkstätten der



Goldschmiede, Tischlerei und Fotografie, ein Erste-Hilfe-Kurs, die Kunst des Büchermachens, das Wahrnehmen mit allen Sinnen, ein interaktiver „Generationen-Dialog“, Migration, Berufsorientierung, kreatives „Upcycling“, Studieninfos, Vorbereitung auf die Prageise, „Compassion“, „Lernen lernen“, etc.

Fabienne Ganster und Franziska Luckner, zwei Schülerinnen der 3. Klasse, die sich mit dem Thema „Berufsorientierung“ beschäftigt haben, berichten über ihre Eindrücke:

*„Vom 12. 2. Bis zum 14.2.2014 lernten die Schüler der 3. Klassen des Abteigymnasiums Seckau die Berufswelt kennen. Durch verschiedene Tests, auch auf speziellen Websites, wurden die Fähigkeiten der Schüler getestet. Sie wurden auch durch eine „Straße der Fähigkeiten“ geführt, wo verschiedene Sinnesorgane geprüft wurden. Es gab einen großzügigen Überblick über viele verschiedene Jobs, nicht zuletzt deshalb, weil ein großer Betrieb, die AL-KO Kober GmbH besichtigt wurde. Außerdem sollten die Schüler in Gruppen arbeiten und berufstätige Leute interviewen, um so möglichst viele Informationen über deren Berufe zu erhalten. Das ganze Gespräch wurde dann in einem Text zusammengefasst und am letzten Projekttag als Referat vorgetragen. Natürlich bekamen die Sieger einen Preis.“*

## Erste Hilfe - Führerscheinkurs

Um für den Notfall gerüstet zu sein, fand auch heuer wieder im Rahmen der Projekttage ein 1.Hilfe Führerscheinkurs für die 6. Klasse statt. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Einsatz dabei und hoffen natürlich, dass es nie wirklich zu tragischen Unfällen kommen wird.





## Schule macht Theater oder macht Theater Schule?

Sich auf sich selbst konzentrieren, sich und die anderen bewusst wahrnehmen, interagieren, sprachlich und körperlich aktiv sein, kreative Ideen mittels Improvisation szenisch umsetzen – das sind nur einige Aspekte der theaterpädagogischen Übungen, die die SchülerInnen der 2A, 5., 6. und 7. Klassen bei einem Theaterworkshop Ende Jänner ausprobieren konnten. Durchgeführt wurde er von angehenden Theaterpädagogen und Theaterpädagoginnen, die den Lehrgang „Theater macht Schule“ der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter der Leitung von Verena Kiegerl, Kirstin Schwab und Manfred Weissensteiner absolvieren. Ein abwechslungsreiches Repertoire an Theatermethoden sowie ein lustvolles Entwickeln von Szenen und Standbildern führten die SchülerInnen der Oberstufe an die Thematik des Stückes Kohlhaas heran. Ohne den Text zu lesen, tauchten sie unmittelbar in die Geschichte und deren Kernproblematik ein.

Im Rahmen des internationalen Theaterfestivals spleen in Graz kamen sie in den Genuss sich die Inszenierung am Theater am Lend anzusehen.

Für einige UnterstufenschülerInnen bot sich die Möglichkeit, das Stück „Invisibles“ in englischer Sprache am TaO zu erleben.

*Mag. Isabella Seiger*

## „Handwerk hat goldenen Boden“

Das Motto „Ora et Labora“ hat für das Gymnasium der Benediktiner eine besondere Bedeutung. So arbeiten die Schüler\_innen der Oberstufe des

Abteigymnasiums neben ihrer Vorbereitung zur Matura auch in den Lehrwerkstätten Fotografie, Goldschmiede und Tischlerei. Am Freitag, dem 23. Mai 2014, zeigten die Maturant\_innen erstmals ihre Werkstücke einer breiten Öffentlichkeit. Bei einer Vernissage beim „Hofwirt“ konnten sich die Besucher von den Talenten und Fähigkeiten der Maturant\_innen selbst überzeugen.



## La France en Autriche - L'Autriche en France



An unserer Schule wird den Fremdsprachen ein hoher Stellenwert eingeräumt und trotz der Sparmaßnahmen versucht, den SchülerInnen die Chance zu bieten, ihre Kenntnisse im Zielland umzusetzen. Die langjährige Partnerschaft des Landes Steiermark mit dem Département de la Vienne ermöglichte es drei

Schülerinnen der 6. Klasse am Schüleraustausch teilzunehmen. Vom 14. März bis 4. April erlebten die drei französischen SchülerInnen Marie Brousse, Laura Réau und Bertil Joris den Seckauer Schulalltag sowie die österreichische Kultur hautnah mit und waren bei Chiara Kirschen, Karina Putz und Katrin Schwaiger untergebracht. Marie, Laura und Bertil waren eine wahre Bereicherung und stellten sich auch in anderen Klassen den Fragen der SchülerInnen.

Vom 20. Mai bis 10. Juni haben unsere drei Schülerinnen wiederum spannende, eindrucksvolle und bereichernde Wochen bei ihren französischen Gastfamilien verbracht, sind in die französische Kultur eingetaucht und haben den französischen Schul- und Familienalltag kennengelernt.

Dieses Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum interkulturellen Austausch, zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse und zum Aufbau neuer Freundschaften. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Eltern für ihr Engagement und die Bereitschaft, die Jugendlichen bei sich aufzunehmen sowie bei Chiara, Karina und Kati für ihre Begeisterung am Programm teilzunehmen!

*Mag. Isabella Seiger*

### **Bericht einer weiteren französischen Gastschülerin in der 7. Klasse**

Es hat sich sehr spontan ergeben, dass Lucie Barbot eine österreichische Schule und Gastfamilie suchte um dort einige Wochen zu verbringen. Erfreulicherweise erklärte sich Kathrin Bärnthaler sofort bereit sie aufzunehmen und so verbrachte Lucie im Jänner/Februar diesen Jahres 4 Wochen bei uns, nahm am Unterricht und auch am Theaterbesuch teil und berichtete uns aus ihrer Heimat. Die Italienischgruppe der 7. Klasse erfreute sich am bilingualen Unterricht (Französisch/Italienisch) und setzte ihre Kenntnisse sprachlich-szenisch sehr konstruktiv sowie unterhaltsam um.



#### *Voilà un petit rapport de Lucie:*

Ich bin Französin und war die Austauschschülerin von Kathrin Bärnthaler. Ich bin vier Wochen in Österreich geblieben, aber nur zweieinhalb an eurer Schule, weil die letzte Woche Ferien waren. Ich war in der 7. Klasse, und ich kann sagen, dass sie sehr nett und freundlich sind. Ich habe viel gelernt. Jetzt kann ich ein bisschen Steirisch sprechen und vor allem mehr verstehen. Ich habe viel Spaß in Österreich gehabt. Ich finde den Ort sehr klein, aber trotzdem schön. Natürlich möchte ich gern wieder zu euch kommen! ☺

*Lucie*

## **Tag der Sonne**

Eierspeise am Solar-Kocher und ein Modell-Solarflugzeug – nur zwei der Highlights am Tag der Sonne. „Optimisten versammelten sich am Zellenplatz“ – so könnte man den am 9. Mai abgehaltenen „Tag der Sonne“ in Seckau auch betiteln, hatten sich doch im Vorfeld zu diesem „Fest“ Regenwolken als Gäste angemeldet. Der Hauptinitiator und e5-Teamleader Dir. Mag. Wilhelm Pichler konnte aber mit großer Freude nicht nur den Seckauer Bürgermeister Simon Pletz, viele Kinder und Schüler sowie interessierte Gäste begrüßen, sondern auch als wichtigsten Ehrengast die Sonne selbst! Durch Gesang, Tanz und Spiel wurde das Thema „Sonne“ aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt. Die Mitwirkenden waren die Kinder des Seckauer Kindergartens, die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, der Neue Mittelschule und des Abteigymnasiums



Seckau. Durch die anwesende Sonne gab es sogar eine am Solarkocher zubereitete Eierspeise. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde ein Modell-Solarflugzeuges, das von den Schülern der Oberstufe des Abteigymnasiums gebaut wurde, gestartet. Obwohl der Flug nur von kurzer Dauer war, sind diese Pioniere sicher nächstes Jahr am der Tag der Sonne wieder fix dabei.

## Klassische Musik – Klassisches Konzert

„Von Bach bis Piazzolla“ bei den Seckauer Kulturwochen. - Im Rahmen der „Seckauer Kulturwochen“ gastierte Frau Mag. Henriette Hofmann (Violine) gemeinsam mit Sachiko Elsasser (Klavier) mit Werken „Von Bach bis Piazzolla“ im Kaisersaal der Abtei Seckau. Mag. Henriette Hofmann ist neben ihrer Lehrtätigkeit am AGS seit vielen Jahren auch als Konzertsolistin und Lehrerin für Violine tätig.



## Benefizkonzert für die neue Orgel von St. Lorenzen bei Scheifling

Die Kirchenmusikerin der Abtei Seckau Mag. Krisztina Gabor Handl und die SchülerInnen der Abtei Seckau unter der Leitung von Mag.Prof. Josef Vollmann spielten und sangen im Rahmen eines Benefizkonzertes in der Kirche von St.Lorenzen bei Scheifling. Anlass war die Anschaffung der neuen Orgel. Frau Gabor Handl zog gleich zu Beginn des Konzertes das Publikum in ihren Bann. Spielte sie doch Nicolaus Bruhns (17.Jhd.) eigenwilligstes Orgelwerk, Präludium und Fuge in e-moll.

„Mit seiner enormen Vielfältigkeit treibt es den „Fantastischen Stil“ auf die Spitze“ schrieb ein Kritiker. Die Organistin lotete die ganze Klangbreite der



Lorenzer Orgel vom tiefen d bis zum dreigestrichenen f aus durch die Werke von Bach und der Toccata in seven des zeitgenössischen Komponisten John Rutter. In den vorwiegend christlichen Chorwerken aus der Communauté de Taizé, einem internationalen ökumenischen Orden, war die Freude der Jugendlichen an der Musik spürbar und übertrug sich auf das zahlreich erschienene Publikum. Die Klangvielfalt wurde auch erreicht durch die Soloquerflöte, durch Gitarren, Keyboard und eine Percussiongruppe.

Der Verein der Freunde der christlichen Kirchenmusik St. Lorenzen bei Scheifling bedankt sich herzlich bei allen Musikern und Sängern für das wunderbare Konzert zu Gunsten der neuen Orgel. P. Othmar Stary hat die Jugend begleitet und das Konzert mit inspirierenden Worten eröffnet.

Wir waren sehr beeindruckt, dass Lehrer und Schüler nach einem langen Schultag die weite Fahrt zu uns auf sich genommen haben um uns eine Freude zu machen. Wie unser Herr Pfarrer Ronald Ruthofer in seinen Dankesworten auch ausgedrückt hat, muss das der positive Geist der Schule in Seckau sein, der alle dazu bereit gemacht hat. Ein herzliches Vergelts Gott!

*Der Vorstand des Vereins der Freunde der christlichen Kirchenmusik St. Lorenzen*

## **Selbstverteidigungskurs für die Mädchen der 5.-7. Klasse**

Am 27. Juni fand für alle interessierten Mädchen der Oberstufe ein eintägiger Selbstverteidigungskurs statt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung ging es gleich in den Turnsaal, um die verschiedenen Befreiungsgriffe zu üben.

Auch wenn es unmöglich ist, sich alle Griffe zu merken, so wurde den Mädchen



vor allem auch durch die Abschluss-übung (ein direkter Angriff eines Mannes) bewusst, wie wichtig es ist sich entschlossen und tatkräftig zur Wehr zu setzen.

## Mathematik in der 2.b Klasse

Als Abschluss unseres Mathematikjahres hat Fr. Dipl. Päd. Herk-Pickl Barbara mit uns den gelernten Jahresstoff mit lustigen Stationen noch einmal revuepassieren lassen. In 4er Gruppen stellten wir Größenvergleiche durch Umschüttversuche an, zeichneten Buchstaben, deren Eckpunkte nur durch Koordinaten angegeben waren, die dann das



Wort FERIEN ergaben, dann legten wir die Länge der Mur auf einer Landkarte mit einem Wollfaden nach und bestimmten mit dem angegebenen Maßstab ihre wahre Länge. Weiters lösten wir knifflige Rätsel, gaben ein Feedback zum Mathematikunterricht ab, gingen der Frage: „Wie lange ist ein Meter?“ nach usw. Es war ein lustiger Abschluss, der uns das Gelernte noch einmal in Erinnerung rief.

*2.b Klasse*

## Abschlusstheaterstück „Ein unvergesslicher Hochzeitstag“

„Es gibt Tage im Leben, da läuft alles schief. Ausgerechnet am Hochzeitstag, einem der wichtigsten Tage im Leben einer Frau, den sie voll Liebe und Zuneigung mit ihrem Gemahl verbringen will, ist nichts mehr so, wie es vorher war. Was wird er ihr den schenken? Wird er eine Überraschungsfeier veranstalten?“

Weit gefehlt! Von Liebe keine Spur! Da glaubt ein König, seine gut durchdachten Strategien und Ideen würden dazu führen sich seiner ungeliebten Gemahlin zu entledigen - der sichere Tod sei ihr quasi gewiss - und lässt dabei die Ungeschicklichkeit seiner Dienerschaft vollkommen außer Acht. Was für ein fataler Fehler! Jeder noch so gut ausgeheckte Plan will einfach nicht Realität werden. Sie bringen absolut alles durcheinander, vergessen viel und verwechseln so manche Information.“



Entworfen, inszeniert und umgesetzt wurde dieses Stück im Rahmen des Freigegegenstandes „Bühnenspiel“ mit und von den SchülerInnen Gaber Tamara, Kaltenegger Victoria, Kirschen Judith, Questl Anna, Schmerleib Markus und Zarfl Hanna aus der 2A. Eine sehr engagierte, tatkräftige, schauspielerisch talentierte, vor Enthusiasmus strotzende und unermüdliche Gruppe, die eigeninitiativ agiert, in der sich jede/r einzelne SpielerIn mit ihren/seinen Ideen und Vorschlägen einbringt und bereit ist, jede Rolle anzunehmen um dann zu 100% in diese Rolle zu schlüpfen.

Zu Hause wurden Kleider genäht, chemische Experimente durchgeführt oder aber auch ein Hase auf seinen großen Auftritt vorbereitet.

Freitag ist Bühnenspieltag und damit verbunden sind Entwicklung von Ideen, Erarbeiten und Erproben von Szenen, das Suchen und Finden geeigneter Inhalte und deren Überprüfung hinsichtlich der Realisierbarkeit auf der Bühne, Freude am Spiel, Präsenz und das Bewusstsein „Ich kann alles aussprechen, jeder Vorschlag ist okay, alles kann ausprobiert werden und meiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, nichts wird bewertet oder beurteilt“.

Das Ziel ist ein gemeinsames Projekt zu gestalten, bei dem sich die gesamte Gruppe einbringt und das dann „ihr“ Stück ist, welches dank ihrer Kreativität, ihrem Einsatz und ihrem Ideenreichtum entstanden ist.

Für mich waren diese Stunden kurzweilig, produktiv, sehr lebendig und ein heiterer Wochenausklang!

*Mag. Isabella Seiger*

## Leichtathletik am AGS

Am 20. Mai 2014 fanden bei strahlendem Sonnenschein im Stadion von Judenburg die Leichtathletik-Dreikampf-Meisterschaften des Bezirks Murtal statt. 6 Mannschaften zu je 6 AthletInnen nahmen vom Abteigymnasium Seckau an den Wettkämpfen teil.

Den großartigen 2. Rang in der Mannschaftswertung erreichten die Athletinnen der Jahrgänge 2000/01 (Susanna Simon, Modesta Fellner, Barbara Pripfl, Franziska Luckner, Christina Rainer und Lisa Leitold) mit 2.154 Punkten.



Ebenso den 2. Platz konnten die Athleten der Jahrgänge 2000/01 (Sebastian Fandl, Sebastian Frühstück, Georg Strohhofner, Patrick Kogler, Peter Stütz und Jan Albrecht) mit 1.990 Punkten erlangen.



Das Burschenteam der Jahrgänge 1998/99 (Christoph Strohhofner, Michael Berlitz, Michael Heritschgo, Lukas Suppan, Peter Prikoschnigg, Matthias Leitgeb) belegte mit sehr guten 2.496 Punkten den 3. Platz und qualifizierte sich für die Landesmeisterschaften.



In den Einzelwertungen konnten sich Anna Regner mit 452 Punkten und Heritschgo Michael mit 530 Punkten die Bronzemedaille sichern.

Mag. Vollmann Johannes hat mit der wertvollen Hilfe von Angelika Kolb die Kugelstoßanlage betreut. Die Teams wurden von Mag. Ute Lew und Mag. Verena Santiago-Rodrigues begleitet.

*Mag. Verena Santiago-Rodrigues*

Der hauseigene Dreikampf am AGS wurde 2014 in der letzten Schulwoche durchgeführt. Die Wertung wurde klassenweise vorgenommen und brachte Medaillen für folgende SchülerInnen, denen wir herzlich gratulieren:

			Sprung	Wurf / Stoß	Lauf	Gesamt- punkte
1.Klasse W	1	Elisabeth van der Kallen	3,50	19,10	9,50	300
	2	Yasmina Pichler	3,06	25,20	9,76	298
	3	Katharina Albrecht	3,33	18,70	9,53	288
1.Klasse M	1	Etjen Stamenkovic	3,82	33,60	10,01	267
	2	Jakob Lassnig	3,60	26,70	9,83	239
	3	Tobias Sprung	3,60	26,10	10,08	228
	3	Tim Unterweger	3,90	23,40	10,42	228
2.Klasse W	1	Kathrin Kirchhoff	3,61	30,70	9,29	368
	2	Marlene Graßmann	3,56	30,00	9,55	354
	3	Sophie Kaltenegger	3,18	34,90	10,18	338
2.Klasse M	1	Patrick Kogler	5,05	27,80	8,05	383
	2	Martin Sammt	4,20	36,60	8,71	339
	3	Moritz Missmann	4,18	38,80	9,09	333
3.Klasse W	1	Franziska Luckner	4,18	40,00	8,90	464<TB>
	2	Christina Rainer	3,80	33,70	8,98	409
	3	Lisa Leitold	3,72	30,70	9,02	388
3.Klasse M	1	Peter Stütz	4,01	50,90	8,92	370
	2	Lukas Maier	4,23	40,20	8,36	368
	3	Florian Egger	4,01	7,09	8,64	334
4.Klasse W	1	Anna Regner	4,12	8,25	8,95	426
	2	Barbara Pripfl	3,81	37,50	9,57	403
	3	Susanna Simon	3,90	28,70	8,84	396
4.Klasse M	1	Lukas Suppan	4,82	10,00	8,05	463
	2	Georg Strohhofer	4,90	48,10	8,16	439
	3	Peter Prikoschnig	4,74	53,30	8,39	436



## Handball

Auch dieses Jahr konnten unsere Schülerinnen und Schüler mit beachtlichen Leistungen bei den Obersteirischen Bezirksmeisterschaften auf sich aufmerksam machen. Besonders hervorzuheben ist neben zwei 4. (Mädchen Mini-Handball und Knaben Schulcup) und einem 3. Platz (Knaben Mini-Handball) der 2. Rang der Schulcup Mädchenmannschaft. Mit nur einer Niederlage gegen den haushohen Favoriten Trofaiach bedeutete dies gleichzeitig die Qualifikation für die Landesmeisterschaften, die in Voitsberg stattfanden. Auch bei diesem Turnier konnten die Mädchen ihr Talent unter Beweis stellen und erreichten unter etablierten Teams den beachtlichen 4. Platz. Als einzige Mannschaft, die ohne Vereinsspielerin angetreten war, haben sie mit ihrer tollen Spielweise bei den gegnerischen Trainern für Aufsehen gesorgt. - Wir gratulieren recht herzlich!

Die nachfolgende Übersicht über die Teilnahme an verschiedenen Sportveranstaltungen dieses Schuljahres sowie Fotos von diversen Preisverleihungen, teilweise von der Festakademie am letzten Schultag, sollen nochmals über die Aktivitäten am Abteigymnasium Seckau Aufschluss geben und die Bedeutung der Freude an der Bewegung unterstreichen.

**Ergebnisse – Teilnahmen an Sportveranstaltungen SJ 2013/2014**

30.01.2014	Bezirksschwertkampf im Riesentorlauf	Lukas Perschler	Knaben 1999	1. Platz & Tagesbestzeit
12.2.2014	Steirische Schulschirmschafften Alpin	Lukas Perschler	U-15	3. Platz
26.3.2014	Handball Schulcup – Obersteiermark	Mädchen	JG 1999 und jünger	2. Platz
26.3.2014	Handball Schulcup – Obersteiermark	Knaben	JG 1999 und jünger	4. Platz
30.03.2014	Steirische Tischtennis-Meisterschaften	Christoph Strohhofner	Einzelbewerb	3. Platz
30.03.2014	Steirische Tischtennis-Meisterschaften	Christoph Strohhofner + Teamkollege	Mannschaftsbewerb	3. Platz
2.4.2014	Minihandball-Schulcup – Clubless Obersteiermark	Mädchen	JG 2001 und jünger	4. Platz
2.4.2014	Minihandball-Schulcup – Clubless Obersteiermark	Knaben	JG 2001 und jünger	3. Platz
9.4.2014	Handball-Schulcup – Steirische Meisterschaften	Mädchen	JG 1999 und jünger	4. Platz
		Modesta Fellner	JG 2000/01	2. Platz
		Lisa Leitold	Mädchen	
		Franziska Luckner		
		Barbara Prippl		
		Christina Rainer		
		Susanna Simon		
20.5.2014	Leichtathletik-Dreikampf-Meisterschaften des Bezirks Murtal	Jan Albrecht	JG 2000/01	2. Platz
		Sebastian Fandl	Burschen	
		Sebastian Früstück		
		Patrick Kogler		
		Georg Strohhofner		
		Peter Stütz		
		Michael Berlitz	JG 1998/1999	3. Platz
		Michael Heritschgo	Burschen	
		Matthias Leitgeb		
		Peter Prokoschnigg		
		Christoph Strohhofner		
		Lukas Suppan		
	Einzelwertung (452 Pkt.)	Anna Regner	JG 1998/1999 (M)	3. Platz
	Einzelwertung (530 Pkt.)	Michael Heritschgo	JG 1998/1999 (B)	3. Platz
		Georg Wieland	Oberstufe Burschen	5. Platz
		Christoph Strohhofner	3 km	6. Platz
22.5.2014	4. Steirischer Schulcup Orientierungslauf	Georg Strohhofner	Unterstufe Burschen	8. Platz
		Patrick Kogler	2 km	9. Platz



SiegerInnen Leichtathletik-Dreikampf 1. Klassen



SiegerInnen Leichtathletik-Dreikampf 2. Klassen



SiegerInnen Leichtathletik-Dreikampf 3. Klassen



SiegerInnen Leichtathletik-Dreikampf 4. Klassen



## Aktion „Eine Million Sterne“ – ein Zeichen gegen Armut



Wir setzten auch in diesem Schuljahr ein Zeichen gegen Armut und beteiligten uns Ende November an der Aktion „Eine Million Sterne“ in Kooperation mit youngCaritas Steiermark.

Für 773 Kerzen wurde die Patenschaft übernommen dank des Engagements vieler Schüler/innen unserer Schule. Mit der damit erzielten Spende von € 1.546,- konnten Kinder in den Lerncafés der Caritas, Obdachlose im „Marienstüberl“ in Graz und Roma-Kinder einer Tagesstätte in Rumänien unterstützt werden.

Das Lichtermeer erstrahlte am Ende des „Tags der offenen Tür“ des AGS im Klosterhof. Die Botschaft der Lichter wurde mit Musik und Texten von der 6. Klasse stimmungsvoll verstärkt.

Ein herzliches DANKE an die 6. Klasse für die tolle Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion!

*Mag. Angela Pichler*

## Weihnachtsprojekt der 1. Klassen am 19.12.2013

Am 19. Dezember 2013 luden die beiden 1. Klassen zu einer weihnachtlichen Mini-Musical-Reise rund um den Erdball. Mit attraktiven musikalischen Darbietungen (Harfe, Cello, Violine, Klarinette, Stabspiele, Trompete, Klavier und Chorgesang) beeindruckten und umrahmten die Schüler\_innen ihre Aufführung. Nicolas ein französischer Hirte möchte unbedingt Weihnachtsfeierlichkeiten und Weihnachtsbräuche in verschiedenen



Ländern kennenlernen. Befana, die italienische Weihnachtshexe, Santa Lucia aus Schweden, Olentzero aus Spanien unternehmen mit dem Hirten Nicolas eine interessante Reise, wo sie viel über weihnachtliche Sitten und Gebräuche anderer Länder erfahren. In Bethlehem angekommen treffen sie auf

Maria, Josef und das Jesuskind und entdecken den Sinn der wahren Weihnacht – dem Fest der Liebe.

Wo und wie auch immer Weihnachten gefeiert wird, die Hoffnung der Menschen und der Wunsch nach Frieden führen uns zueinander. Ein gelungener und schöner Beitrag zum Projekt „Globales Lernen“.

*Mag. Christian Hartleb*

## Fastenaktion: 4. April 2014

"Gerecht leben - Fleisch fasten" war das diesjährige Fastenmotto unserer Diözese, dem wir uns als Schule in diesem Jahr angeschlossen haben.

Mit unserem "Fastenaktionstag" versuchten wir, unsere SchülerInnen auf die globale Problematik des hohen Fleischkonsums hinzuweisen und sie zu einem

bewussteren Umgang mit dem Lebensmittel „Fleisch“ zu motivieren. Am 4. April gab es statt dem Mittagsmenü eine köstliche Fastensuppe und Klosterweckerl. Seit Jahren unterstützt Pater Leo viele Menschen abseits der Touristenorte Ägyptens, die ihren Lebensalltag als „Müllsammler“ bestreiten. Durch die Aktion kamen € 1200,- zusammen und damit konnten wir den "Müllsammlern von Kairo" direkte finanzielle Hilfe leisten.



## Kreuzweg der 2. Klassen am 15. April 2014



Auch in diesem Jahr gestalteten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse in einem fächerübergreifenden Projekt die 14 Stationen des Leidenswegs Jesu. Eltern und Großeltern, Mönche und Lehrer\_innen waren zum „Kreuzweg der 2. Klassen“ eingeladen. Dieser ist zugleich



der Abschluss des Kreuzwegprojektes und die Einstimmung auf die Karwoche und das nahe Osterfest.

Dass das Projekt ganz im Zeichen des Kreuzes stand wurde auch durch die Gestaltung neuer Klassenkreuze deutlich. Die Schüler\_innen fertigten im BE-Unterricht, in einem aufwändigen Verfahren aus Altpapier neue Kreuze, die dadurch wieder an das ursprüng-

liche Material Holz erinnern. Im Anschluss an die sehr besinnliche Kreuzwegandacht, segnete Pater Leo unsere neuen Klassenkreuze, die im Herbst 2014 die Klassenräume des Abteigymnasiums schmücken werden.

## Vorbereitung zur Firmung & Orientierungstage in Gurk

Bereits Ende November 2013 besuchte der steirische Jugendseelsorger Thorsten Schreiber im Rahmen der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung die 4. Klassen.

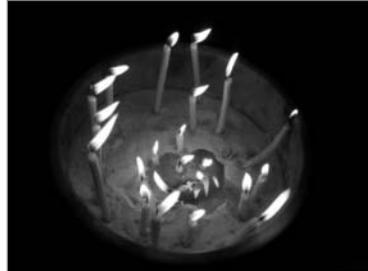


Anliegen war es zu erfahren, was ein junger Priester im Jahr 2014 denkt, tut und was ihm wichtig ist. In offener Weise erzählte er über seine persönliche Berufung, seinen Glauben und seine Aufgaben als Jugendseelsorger. Bereitwillig beantwortete er auch sehr persönliche Schülerfragen und erntete dafür viel Respekt bei den jungen Menschen.



Anfang Mai stimmten sich dann die beiden 4. Klassen mit einem abwechslungsreichen Programm auf das nahe Firmfest im Stift Gurk ein. Im Zentrum stand dabei, im Hochseilgarten eigene Grenzen auszuloten, sich der eigenen Talente bewusst zu werden, das bisherige Leben nochmals genau anzuschauen und dankbar zu sein für all jene Menschen, die einem bisher

zur Seite standen. Mit dem „Krypta-Ritual“ in der Unterkirche des Gurker Domes mit dem Sarkophag der hl. Hemma konnte jeder Firmling symbolisch den Schritt vom Kindsein zu mehr Eigenverantwortung in



einem neu beginnenden Lebensabschnitt vollziehen. Firmung bedeutet ja „stark werden für das Leben“ – mit Gottes Geist als Beistand.

Gedanken von Schüler/innenzum Thema „Was mir beim Krypta-Ritual bewusst geworden ist:“



*„Der Lebensweg kann auch manchmal aus Hürden bestehen, die man überwinden muss. Das Grab war für mich etwas Ähnliches wie eine Hürde, durch die ich hindurch muss. Ich fühlte mich dann stärker und hoffe, dass mein Wunsch in Erfüllung geht.“*

*„Es bedarf eines langen Weges um sich bewusst zu werden, wer man wirklich ist. Der Glaube, anders oder sogar besonders zu sein ist zwar schön, aber man ist immer ein Teil der Welt und verschmilzt mit ihr zu etwas Großem. Sich selbst kennenzulernen und so*



*anzunehmen, wie man ist, braucht eine lange Zeit. Auch wenn wir denken, uns selbst zu kennen, wissen wir noch vieles nicht.“*

*„In meinem Leben ist schon soooooo viel passiert! Ich bin meinen Eltern sehr dankbar! Ich bin bereit für die Zukunft, was auch immer geschieht – mein Wunsch wird sich erfüllen!!!“*

*„Ich will mich firmen lassen – und Gott ist bei mir!“*



## **Fest der Firmung am 24. Mai 2014**

37 Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen wurden am 24. Mai mit der Gabe des Hl. Geistes gestärkt. P. Severin spendete das Sakrament der Firmung im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in unserer Basilika, der vom großen Schulchor und Musikern jugendgemäß mitgestaltet wurde. Er ermunterte die jungen Menschen, in ihrem Leben nicht

nur „Sommerfrüchte“ zu ernten, sondern auch „Früchte des Winters“ durch den selbstlosen Einsatz für den Nächsten.

Bei strahlendem Wetter genossen die über 500 Gäste noch die Gemeinschaft bei der Agape mit Klosterweckerl und einem Gläschen im prächtigen Innenhof unseres Klosters.



Gedanken einer Neugefirnten: *„Ich war sehr aufgeregt am Tag meiner Firmung. (...) Es war nicht kalt in der Kirche, sondern überraschend warm. Man konnte die Wärme als die „Wärme Gottes“ deuten, oder aber als „nor-*



*male“ Wärme der Aufregung! Meine Firmpatin war meine Großcousine Anna. Als ich vor dem Firmspender stand wurden Fotos gemacht, was ich für nicht so angemessen hielt, aber schließlich wollen einige „festere“ Erinnerungen als die Erinnerung in Gedanken.*

*Ich habe beim Firmfest jedenfalls über einige Dinge nachgedacht: Die Kirche ist eine Gemeinschaft. Jeder kann ihr beitreten, in dieser Gemeinschaft ist jeder jedem gleich. Ob wir ihr angehören wollen, um mit dem Glauben zu leben, ist jedem Einzelnen von uns selber überlassen. Denn Gott wird niemandem böse sein. Mit der Taufe werden wir mit der Entscheidung unserer Eltern in diese Gemeinschaft berufen. Mit dem Sakrament der Firmung stimmen wir selbst diesem Glauben zu: Ich, der Glaube, Gott + die Gemeinschaft!“*

*„Wenn man nicht mehr weiterweiß, wenn kein Ausweg scheint, wenn der Himmel zuzieht, glaube! Das Licht wird zurückkehren. Warum? Wie? Mit Hoffnung ist es nicht unmöglich. Mit Liebe und Vertrauen funktioniert es. Mit Geduld kann man die Zeit zum Licht überstehen. Der Glaube macht es möglich. Der Glaube an mich selbst und an Gott, der mich unterstützt.“*

*Julia Schmolz, 4.a Klasse*

## „Generationendialog erobert Youtube“



Schüler\_innen des Abteigymnasiums Seckau führten von 12. bis 14. Februar 2014 im Rahmen der Projektstage intergenerative Interviews und halfen mit, den Schatz steirischer Zeitzeuginnen und Zeitzeugen zu bewahren.

Unter der Projektleitung der ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus arbeiteten Schülerinnen und Schüler aus vier teilnehmenden steirischen Regionen mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen historische Ereignisse auf. Dabei konzentrierten sich die beiden 4. Klassen des Abteigymnasiums Seckau,

mit Unterstützung der Geschichtelehrerinnen Mag. Jessica Cernko und Mag. Sandra Maier-Pinkl, auf die Zeit nach 1945 und das Thema „Heimat, Migration und Mobilität“.

Die Jugendlichen lernten verschiedene Perspektiven aus der Zeitgeschichte kennen und gewannen anhand berührender Biographien Einblicke in die jüngere Vergangenheit. Diese Form der politischen Bildungsarbeit fördert auch das generationenübergreifende Lernen und trägt zur Bewusstseinsbildung für aktuelle politische Entwicklungen im Wandel der Geschichte bei.



Das Ziel und Ergebnis der Zusammenarbeit von Alt und Jung waren mehrere Kurzvideos, wobei der intergenerative Dialogprozess den Jugendlichen verschiedene Tätigkeitsbereiche der medialen Aufbereitung historischer Informationen näher bringen sollte. Die Schüler\_innen konnten sich als Interviewer\_in, Kamera- und

Schnitttechniker\_in, Projektorganisa-tor\_in etc. unter Beweis stellen. Die Videos wurden im Zuge des Projekts – über [www.generationendialog-steiermark.at](http://www.generationendialog-steiermark.at) – auf einer Online-Plattform veröffentlicht. Für den Einsatz der Schüler\_innen des Abteigymnasiums im Rahmen des Projekts „Generationendialog erobert Youtube“ wurden wir als „Engagierte Schule im steirischen Menschenrechtsnetzwerk“ ausgezeichnet.

## **Antistigma-Workshop der 7. Klasse**

Im Zuge des „Compassion“-Projekts an unserer Schule organisierte Frau Prof. Rath einen „Anti-Stigma“-Workshop für die SchülerInnen der 7. Klasse. Eingeladen waren der Psychologe Herr Mag. Hillberger und Frau Unger, die früher selbst an Schizophrenie litt. Sie schilderte uns ganz persönlich ihr Schicksal und Mag. Hillberger zeigte uns ein paar Wesenszüge psychischer Erkrankungen, im Speziellen der Schizophrenie auf. Wir SchülerInnen hatten die einmalige Chance, unser Wissen über diese Erkrankung zu erweitern und sowohl dem Psychologen, als auch Frau Unger Fragen dazu stellen zu dürfen. Es war bewegend, mit welcher Offenheit Frau Unger unsere Fragen beantwortete und dabei sehr persönliche Erfahrungen mit ihrer Krankheit weitergab. Wir waren sehr beeindruckt, dass auch ganz gewöhnliche Fragen bezüglich des Alltagslebens mit einer psychischen Erkrankung besprochen wurden. Es bleibt zu hoffen, dass auch kommende 7. Klassen diese einzigartige Möglichkeit bekommen, so persönlich und offenherzig über dieses Thema sprechen zu können. Unser Dank gilt daher Frau Unger, Herrn Mag. Hillberger und Frau Prof. Rath, die sich bemühten, diesen Workshop auf die Beine zu Stellen.

*Florian Sprinz und Clemens Höbenreich, 7. Klasse*

## Auszeichnung mit dem Schulsportgütesiegel in Gold



Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegel in Gold, Silber und Bronze vor. Das Österreichische Schulsportgütesiegel wurde im Jahr 2013 als eine von mehreren Maßnahmen zur Qualitätssicherung des österreichischen Schulsports vom Bildungsministerium eingeführt. Die Bewertung erfolgte nach

Sportangebot, sportbezogenen Schwerpunkten, Teilnahmen an Wettbewerben, pädagogischer Qualifikation und Einsatzbereitschaft.

Das Abteigymnasium wurde von der Amtsführenden Präsidentin des Landesschulrates für Steiermark Dipl.-Päd. HOL Elisabeth Meixner und Vizepräsident Mag. Wolfgang Erlitz am 19. Jänner 2014 für das Engagement im Bereich des Schulsports mit dem Schulsportgütesiegel in GOLD (Gültigkeit von 2014 bis 2017) ausgezeichnet.



## Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek verleiht Ehrenpreis zum Schulsportgütesiegel



286 Schulstandorte konnten sich für ein Schulsportgütesiegel qualifizieren, 33 Schulen aus allen Bundesländern (unter ihnen das Abteigymnasium Seckau) wurden aufgrund ihrer herausragenden Leistungen ausgewählt und erhielten am 19. Mai 2014 einen Ehrenpreis zum Österreichischen Schulsportgütesiegel überreicht.

### 33. Österreichische Physikolympiade - Landeswettbewerb Steiermark

Beim heurigen Landeswettbewerb der 33. Österreichischen Physikolympiade, der vom 07.04 bis 09.04.2014 in Graz stattfand, haben vier Schüler des AGS teilgenommen. Dabei waren theoretische Aufgaben aus den Bereichen Mechanik, Optik und Elektromagnetismus zu lösen. Beim experimentellen Teil waren Eigenschaften von „Partywürstchen“, wie elektrisches Verhalten und das Verhalten gegenüber Wärmezufuhr, zu ermitteln. Florian Schell (7. Klasse) hat bei seiner ersten Teilnahme den 51. Platz unter 75 Teilnehmern errungen. Maximilian Zarfl (8. Klasse) und Georg Wieland (6. Klasse) landeten knapp hintereinander auf dem 28. bzw. 24. Platz.



Hervorragend war jedoch die Leistung des Schülers Francesco Marangon aus der 8. Klasse, der im Vorjahr noch um einen Punkt die Bronzemedaille verfehlte. Beim heurigen Wettbewerb konnte er die Bronzemedaille erringen und sich für den Bundeswettbewerb in Linz qualifizieren.

### September 2013

- 6./9. Wiederholungsprüfungen
- 9. Eröffnungskonferenz und Gottesdienst
- 10. Konferenz
- 20. Schulfotos
- 24. Wandertag

### Oktober 2013

- 4. - 8. Chorreise nach Rom
- 10. Schulsprecherwahl
- 11. schulautonom frei, Pädagogischer Tag
- 12.- 22. Intensivsprachwoche England 7. Klasse
- 14. - 18. Lesewoche
- 15. Englisch Theater (AGS), 3/4 Klassen
- 15. SGA-Sitzung
- 17. Lesung Katrin Steinberger
- 17. Klassensprechertreffen
- 26. Maturaball
- 28. Besuch der LSI
- 31. schulautonom frei

### November 2013

- 7. „Rom-Konzert“ des Schulchores, Pfarrkirche St. Rupert/Kobenz
- 8. Vertrauensschülertreffen
- 12. Zeitzeugenprojekt 4. Klassen in Bruck/Mur
- 18. 12:30 Uhr Bus, Päd. Konferenz
- 29. Tag der offenen Tür

### Dezember 2013

- 2. schulautonom frei
- 3. Adventkranzweihe
- 3. Vertrauensschülertreffen
- 5. Dienststellenversammlung, Bus 15:00 Uhr
- 10. Schularztuntersuchung 3. Klassen
- 11. 6:30 Uhr Rorate
- 16. - 20. Schikurs der 3. Klassen
- 17. Weihnachtsprojekt der 1. Klassen
- 20. 16:00 Uhr Nachtwallfahrt
- 23. – 8. Jän. Weihnachtsferien

### **Jänner 2014**

- 8./9. Berufspraktische Tage 4. Klassen
- 14. Musicalworkshop „Carousel“ – 5./6. Klassen
- 16. Musicalfahrt nach Graz 5./6. Klassen
- 31. „Theater macht Schule“ – Workshop 2a/5/6/7. Klassen

### **Februar 2014**

- 6. Theaterfahrt Graz 3./4. Klassen
- 7. Schüler machen Zeitung – 5. Klasse
- 10. Schitag 1./4. Klassen
- 10. - 14. Compassionprojekt 7. Klasse
- 11. Semesterkonferenz. Bus 12:30 Uhr
- 12. - 14. Projekttag für alle Klassen
- 14. Schulnachricht, Bus 17:00 Uhr
- 17. – 23. Semesterferien
- 24. – 28. Anmeldezeit für neue SchülerInnen
- 25. Schularztuntersuchung 2. Klassen
- 25. Wintersporttag Oberstufe

### **März 2014**

- 3. - 7. Schikurs 2. Klassen
- 4. Faschingsdienstag, Bus 12:30 Uhr
- 5. Aschekreuzfeier
- 14. Workshop „Zauberflöte“ 4. Klassen
- 17. Berufsorientierung-workshop 6./7. Kl
- 18. Eurolingua Graz
- 19. Josefitag / schulfrei
- 20. „Känguru der Mathematik“ in 1. - 6. Klassen
- 21. Hl. Benedikt-Feier 10:00 Uhr
- 21. Workshop „Zauberflöte“ 3. Klassen
- 24. Einkehrtag 2. Klassen
- 27. Zauberflöte – Oper Graz 3./4. Klassen

### **April 2014**

- 11. Elternsprechtag 13:00 – 17:00 Uhr, Bus 12:30 Uhr
- 14. Besuch der Landesschulinspektorin
- 15. Kreuzwegprojekt 2. Klassen 15:30 Uhr
- 16. Abschlusskonferenz 8. Klasse, Bus 11:40 Uhr
- 17. – 27. Osterferien
- 28. Einkehrtag 8. Klasse in St. Marein mit P. Othmar
- 28. Workshop Geschichte-Religion 5./6./7. Klassen

2. Letzter Schultag der 8. Klasse

### **Mai 2014**

5./6./7./ 9. Schriftliche Matura  
 5./6. Firmvorbereitung der 4. Klassen in Gurk  
 6.-9. 6. Klasse in Prag  
 6. Lesung Olga Flor  
 9. Tag der Sonne  
 22. Workshop Cybermobbing 6./7. Klassen  
 22. Zwischenkonferenz 8. Klasse  
 23. Ausstellung der LWSt beim Hofwirt  
 23. EU-Podiumsdiskussion 5.-8. Klassen  
 23. Maturantenmatch Fußball gegen Lehrer  
 24. Firmung AGS  
 27. Schularztuntersuchung 5. Klassen  
 28./29. Lehrerausflug nach Ptuj  
 30. schulautonom frei

### **Juni 2014**

2.-6. Sportwoche der 5. Klassen  
 4.-6. mündliche Matura  
 6. Maturafeier  
 8.-10. Pfingsten  
 12. Schularztuntersuchung 1. Klassen  
 17. Chorausflug  
 18. Orientierungsgespräche für neue Schüler  
 20. schulautonom frei  
 23.-25. Schwimmtage der 1. Klassen  
 23. letzter Prüfungstag  
 24. Ausflug Energieinspektoren zu Saubermacher  
 26. Konferenz, Bus 12:30 Uhr  
 27. Selbstverteidigungskurs 5./6./7. Klassen  
 27. Fußballturnier USt vom AGS  
 28. Schulfest  
 30. Sexualworkshop 2. Klassen

### **Juli 2014**

30.- 2.7. Wienexkursion der 4. Klassen  
 1. „Klassenvorstandstag“  
 3. 2. Schlusskonferenz, Bus 12:30 Uhr  
 6. Schlussgottesdienst, Zeugnis, Festakt; Bus 11:40Uhr





## 1.B - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Christian Hartleb

Katharina Albrecht	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Sebastian-Ioan Pata	<i>Guter Erfolg</i>
Alexandra Benchea	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Alexander Pfandl*	
Leo Bischof	<i>Guter Erfolg</i>	Samuel Puch	<i>Guter Erfolg</i>
Andreas Felber		Isabel Rieberer	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Lukas Freitag		Jasmin Schachner	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Rupert Hatschek	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Theresa Schaffer	<i>Guter Erfolg</i>
Anna Holzer		Jacqueline Schatzer	<i>Guter Erfolg</i>
Thomas Judmayr-Konrad		Julia Schulz	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Lena Jurtin	<i>Guter Erfolg</i>	Tobias Sprung	
Patrick Koller	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Romina Zaha	<i>Guter Erfolg</i>
Philipp König	<i>Ausgez. Erfolg</i>		
Sebastian Maier	<i>Ausgez. Erfolg</i>		
Sophie Moser	<i>Guter Erfolg</i>		

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): Julia Schulz, Alexandra Benchea, Isabel Rieberer, Anna Holzer, Romina Zaha, Katharina Albrecht, Theresa Schaffer, Sebastian-Ioan Pata

2. Reihe: Mag. Christian Hartleb, Jacqueline Schatzer, Tobias Sprung, Rupert Hatschek, Lena Jurtin, Sophie Moser, Jasmin Schachner, Samuel Puch

3. Reihe: Thomas-Lukas Judmayr-Konrad, Leo Bischof, Philipp König, Alexander Pfandl, Lukas Freitag, Sebastian Maier, Patrick Koller, Andreas Felber



## 2.A - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Dominik Kandutsch

Tamara Gaber		Thomas Leitner	
Johannes Grössing	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Anna Questl	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Julia Gundolf	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Martin Sammt	<i>Guter Erfolg</i>
Dominik Hoffer		Julia Schaller	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Sophie Kaltenegger		Markus Schmerleib	<i>Guter Erfolg</i>
Victoria Kaltenegger	<i>Guter Erfolg</i>	Daniel Schmid	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Sonja Kamper	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Julia Steiner	
Victoria Kapeller	<i>Guter Erfolg</i>	Andreas Wachter	
Kathrin Kirchhoff	<i>Guter Erfolg</i>	Franz Josef Wieser	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Judith Kirschen	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Hanna Zarfl	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Patrick Kogler	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Lara Zimmermann	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Josef Kranz	<i>Guter Erfolg</i>		

1. Reihe (v.l.n.r.): Patrick Kogler, Johannes Grössing, Martin Sammt, Victoria Kapeller, Judith Kirschen, Julia Gundolf, Victoria Kaltenegger, Julia Schaller

2. Reihe: Daniel Schmid, Markus Schmerleib, Tamara Gaber, Anna Questl, Kathrin Kirchhoff, Sophie Kaltenegger, Hanna Zarfl, Sonja Kamper

3. Andreas Wachter, Franz Josef Wieser, Thomas Leitner, Josef Kranz, Julia Steiner, Lara Zimmermann, Dominik Hoffer



## 2.B - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Jessica Cernko

Lisa Artner		Moritz Missmann	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Thomas Egger	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Felix Moitzi	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Amalia Fellner	<i>Guter Erfolg</i>	Christian Neubauer	
Anna Gilli	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Jakob Ofner	
Jessica Grabmayr		Karin Parson	<i>Guter Erfolg</i>
Marlene Graßmann		Rafael Penasso	
Leonhard Gruber-Stadler	<i>Guter Erfolg</i>	Christian Rothwangl	
Ludwig Hatschek		Matthäus Schaffer	
Sarah Kleemaier		Johanna Senkl	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Alexandra Leitner	<i>Guter Erfolg</i>	Julia Steiner*	
Lukas Leitner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Nina Strahlhofer	<i>Guter Erfolg</i>
Boris Marijanovic			
Moritz Maroschek	<i>Ausgez. Erfolg</i>		

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Jessica Cernko, Karin Parson, Alexandra Leitner, Lisa Artner, Marlene Graßmann, Amalia Fellner, Anna Gilli, Johanna Senkl

2. Reihe: Sarah Kleemaier, Nina Strahlhofer, Jessica Grabmayr, Julia Steiner, Rafael Penasso, Moritz Maroschek, Christian Neubauer, Jakob Ofner

3. Reihe: Leonhard Gruber-Stadler, Felix Moitzi, Thomas Egger, Lukas Leitner, Moritz Missmann, Mathäus Schaffer, Boris Marijanovic, Christian Rothwangl, Ludwig Hatschek



### 3.A - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Christian Freitag

Jan Albrecht		Lukas Maier	
Chiara Brugger		Alexandra Merra	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Florian Egger	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Viktoria Naverschnigg	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Christina Feldbaumer		Elisabeth Peinhopf	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Fabienne Ganster	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Ines Putz	<i>Guter Erfolg</i>
Teresa Gruber		Anika Reitner	<i>Guter Erfolg</i>
Johannes Herk-Pickl	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Alexander Rumpl	<i>Guter Erfolg</i>
Maria Höbenreich	<i>Guter Erfolg</i>	Martin Schell	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Hanna Hofer		Katrin Schurian	<i>Guter Erfolg</i>
Christoph Kleemair	<i>Guter Erfolg</i>	Peter Stütz	
Anna Kleemair		Gregor van der Kallen	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Franziska Luckner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Michaela Wieser	<i>Ausgez. Erfolg</i>

1. Reihe (v.l.n.r.): 1. Reihe: Anika Reiter, Christina Feldbaumer, Michaela Wieser, Maria Höbenreich, Anna Kleemair, Hanna Hofer, Katrin Schurian

2. Reihe: Chiara Brugger, Viktoria Naverschnigg, Teresa Gruber, Ines Putz, Alexandra Merra, Elisabeth Peinhopf, Mag. Christian Freitag

3. Reihe: Florian Egger, Alexander Rumpl, Lukas Maier, Christoph Kleemaier, Martin Schell, Gregor van der Kallen, Jan Albrecht, Peter Stütz, Johannes Herk-Pickl



### 3.B - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Gabriela Stocker

Marc Aistleitner  
 Osama Ali  
 Nikolas Angerer\*  
 Björn-Andreas Bucher  
 Peter Fehrer  
 Sabrina Felfer *Guter Erfolg*  
 Miriam Freigassner  
 Linda Griesmaier\*  
 Melanie Guggi  
 Laura Gutschi  
 Sarah Holzer *Ausgez. Erfolg*  
 Nicole Kaufmann

Annekathrin Kern *Guter Erfolg*  
 Georg Krempl *Ausgez. Erfolg*  
 Lisa Leitold *Guter Erfolg*  
 Katharina Mayer *Ausgez. Erfolg*  
 Matteo Parson *Ausgez. Erfolg*  
 David Plank  
 Christina Rainer  
 Heidi Ramskogler  
 Simon Schulz *Ausgez. Erfolg*  
 Chiara Zimmermann *Ausgez. Erfolg*

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): David Plank, Nikolas Angerer, Marc Aistleitner, Simon Schulz, Chiara Zimmermann, Sarah Holzer, Georg Krempl, Osama Ali  
 2. Reihe: Mag. Gabriela Stocker, Laura Gutschi, Melanie Guggi, Miriam Freigassner, Linda Griesmaier, Matteo Parson, Björn Bucher, Peter Fehrer  
 3. Reihe: Heidi Ramskogler, Nicole Kaufmann, Sabrina Felfer, Lisa Leitold, Annekathrin Kern, Katharina Mayer, Christina Rainer



## 4.A - Klasse

Klassenvorstand: Mag. Ute Lew

Maximilian Brunner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Lena Kramzer	
Sebastian Fandl		Ana Marek	
Katrin Feldbaumer	<i>Guter Erfolg</i>	Tobias Maroschek	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Modesta Fellner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Mauritz Merra	
Sebastian Früstük		David Obermaier	
Hannah Gruber-Stadler	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Lukas Obermeier	
Lena Hammer	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Barbara Pripfl	
Alexandra Hoschek		Miriam Radauer	<i>Guter Erfolg</i>
Lukas Kettner		Nikki Sattler	<i>Guter Erfolg</i>
Ylva Kirchner	<i>Guter Erfolg</i>	Julia Schmoll	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Franziska Kirschen	<i>Guter Erfolg</i>	Lukas Suppan	

1. Reihe (v.l.n.r.): Ana Marek, Nikki Sattler, Lena Kramzer, Modesta Fellner, Miriam Radauer, Lena Hammer, Ylva Kirchner

2. Reihe: Hannah Gruber-Stadler, Alexandra Hoschek, Barbara Pripfl, Katrin Feldbaumer, Franziska Kirschen, Julia Schmoll, Tobias Maroschek, Mag. Ute Lew

3. Reihe: Sebastian Fandl, Lukas Suppan, David Obermaier, Lukas Kettner, Maximilian Brunner, Mauritz Merra, Lukas Obermeier, Sebastian Früstük



## 4.B - Klasse

Klassenvorstand: Prof. Mag. Johann Schlacher

Julia Bernhard		Peter Prikoschnig	
Lea Blachföllner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Anna Regner	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Richard Edlinger		Lisa Schaller	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Lisa Galler		Nina Schopf	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Johannes Gilli		Susanna Simon	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Sandra Haingartner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Johannes Steiner	
Thomas Kaddoura		Georg Strohhofer	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Katharina Kaiser*		Marco Traby	
Julian Kienzl		Valentin Vollmann	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Karl Krempf	<i>Guter Erfolg</i>	Christoph Wieser	
Sabrina Meier*		Valentina Wolkner	<i>Guter Erfolg</i>
Lukas Perschler	<i>Guter Erfolg</i>		
Marlen Pichler			

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): Georg Strohhofer, Lukas Perschler, Nina Schopf, Marlen Pichler, Sabrina Meier, Lisa Galler, Lea Blachföllner, Katharina Kaiser

2. Reihe: Richard Edlinger, Mag. Johann Schlacher, Valentin Vollmann, Sandra Haingartner, Lisa Schaller, Susanna Simon, Valentina Wolkner, Anna Regner, Julia Bernhard

3. Reihe: Johannes Steiner, Peter Prikoschnig, Thomas Kaddoura, Johannes Gilli, Christoph Wieser, Julian Kienzl, Marco Traby, Karl Krempf



## 5. Klasse

Klassenvorstand: Prof. Mag. Josef Vollmann

Michael Berlitz	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Sophie Krenn	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Sebastian Gänslner		Matthias Leitgeb	
Lisa Glatz	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Sebastian Mörzl	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Nina Göttfried		Marie-Sophie Nöstelhaller	
Anna Gruber	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Felix Oberascher	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Patrick Herberstein		Paula Pfennich	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Michael Heritschgo		Lydia Pichler	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Katharina Hölzl		Florian Puster	
Kajetan Kaplaner		Laura Schatz	
Tanja Kernmaier		Katharina Simon	<i>Guter Erfolg</i>
Michaela Kleier		Lukas Toma	<i>Guter Erfolg</i>
Angelika Kolb		Maximilian Wachter	
Adrian Kranz	<i>Guter Erfolg</i>	Anna-Maria Wedenig	

1. Reihe (v.l.n.r.): Adrian Kranz, Sebastian Mörzl, Patrick Herberstein, Kajetan Kaplaner, Lukas Toma, Mag. Josef Vollmann, Sophie Krenn, Sebastian Gänslner

2. Reihe: Maximilian Wachter, Anna-Maria Wedenig, Laura Schatz, Tanja Kernmaier, Katharina Simon, Michaela Kleier, Marie-Sophie Nöstelhaller, Lisa Glatz, Michael Berlitz

3. Reihe: Matthias Leitgeb, Angelika Kolb, Katharina Hölzl, Nina Göttfried, Florian Puster, Michael Heritschgo, Lydia Pichler, Anna Gruber, Paula Pfennich, Felix Oberascher



## 6. Klasse

Klassenvorstand: Mag. Renate Krauland

Alexander Bassetti  
 Sophia Bassetti  
 Raffaela Brass  
 Melissa Eberhard\*  
 Linda Glössl  
 Johannes Gmeinhard  
 Adrian Gscheider  
 Anna Gscheider  
 Sebastian Hochfellner  
 Barbara Höbenreich *Ausgez. Erfolg*  
 Chiara-Teresa Kirschen  
 Michael Kolland  
 Anna Lederwasch *Guter Erfolg*

Gerhard Maier  
 Anna Peer *Ausgez. Erfolg*  
 Karina Putz *Ausgez. Erfolg*  
 Aaron Saager  
 Katrin Schwaiger *Ausgez. Erfolg*  
 Philipp Schweiger  
 Philip Sorger  
 Christoph Strohhofer *Ausgez. Erfolg*  
 Elisabeth Vollmann *Guter Erfolg*  
 Georg Wieland *Ausgez. Erfolg*  
 Nina Wildbacher *Guter Erfolg*

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): Anna Peer, Raffaela Brass, Nina Wildbacher, Barbara Höbenreich, Sophia Bassetti, Chiara Kirschen, Philip Schweiger

2. Reihe: Georg Wieland, Melissa Eberhard, Anna Gscheider, Elisabeth Vollmann, Linda Glössl, Anna Lederwasch, Karina Putz, Michael Kolland

3. Reihe: Sebastian Hochfellner, Johannes Gmeinhard, Katrin Schwaiger, Philip Sorger, Alexander Bassetti, Aaron Saager, Mag. Renate Krauland, Christoph Strohhofer



## 7. Klasse

Klassenvorstand: Mag. Elmar Krauland

Semira Ali		Lukas Krenn	<i>Guter Erfolg</i>
Kathrin Bärnthaler	<i>Guter Erfolg</i>	Dennis Nitz	
Ines Breiner	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Paul Pichler	
Kira Brisberger	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Vanessa Preßl	<i>Guter Erfolg</i>
Julia Diethart		Maria Anna Revertera	
Djenabou Fontaine		Julia Rieser	
Florentina Gall		Florian Schell	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Lea-Marie Gawlik*		Florian Sprinz	
Karl Haider		Thomas Stadlober	<i>Guter Erfolg</i>
Ogün Herberstein		Eva Streitmayer	
Melanie Heritschgo		Sebastian Wallner	
Clemens Höbenreich	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Verena Wehr	
Lisa Hopf			
Eva Kleemair			

\* während des Schuljahres abgemeldet

1. Reihe (v.l.n.r.): Julia Rieser, Lisa Hopf, Kira Brisberger, Vanessa Preßl, Verena Wehr, Kathrin Bärnthaler, Lea Gawlick, Florian Sprinz, Mag. Elmar Krauland

2. Reihe: Djenabou Fontaine, Maria Anna Revertera, Florentina Gall, Eva Streitmayer, Julia Diethart, Melanie Heritschgo, Ines Breiner, Eva Kleemair, Semira Ali

3. Reihe: Thomas Stadlober, Karl Haider, Florian Schell, Sebastian Wallner, Lukas Krenn, Clemens Höbenreich, Ogün Herberstein



## 8. Klasse

Klassenvorstand: Prof. Mag. Irmgard Vollmann

Tamara Eberhard	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Carolina Revertera	<i>Guter Erfolg</i>
Christoph Eichler	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Franziska Richter	
Andreas Fuchs		Sarah Saager	<i>Ausgez. Erfolg</i>
Linda Halbrainer		Julian Schlaffer	
Theresa Hopf	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Sebastian Schuster	
Sebastian Jöchlinger		Stefan Ulbel	<i>Guter Erfolg</i>
Paul Kaltenegger	<i>Ausgez. Erfolg</i>	Daniel Vollmann	
Anja Kleinfärchner		Teresa Wolkner	
Theresa Kneißl		Julia Wutti	
Francesco Marangon	<i>Guter Erfolg</i>	Maximilian Zarfl	<i>Guter Erfolg</i>
Thomas Marinitsch			
Julia Müller			
Markus Reumüller			

*(Maturaergebnisse)*

1. Reihe (v.l.n.r.): Mag. Irmgard Vollmann, Thomas Marinitsch, Anja Kleinfärchner, Linda Halbrainer, Markus Reumüller, Theresa Hopf, Julia Müller

2. Reihe: Julia Wutti, Franziska Richter, Stefan Ulbel, Christoph Eichler, Tamara Eberhard, Theresa Wolkner, Theresa Kneißl, Sebastian Jöchlinger, Francesco Marangon

3. Reihe: Maximilian Zarfl, Sebastian Schuster, Sarah Saager, Andreas Fuchs, Carolina Revertera, Daniel Vollmann, Paul Kaltenegger

VIPs 2013/14

	Klassensprecher	Stellvertreter	Vertrauensschüler	Energieinspektoren
1a	Elena TOMMASI	Jakob HUEMER	Julia WACHTER Jakob LASSNIK	Christopher HOPF Magdalena RUMPL
1b	Philipp KÖNIG	Alexandra BENCKEA	Jaqueline SCHATZER Anna HOLZER	Anna HOLZER Lukas FREITAG
2a	Hanna ZARFL	Victoria KALTENEGER	Markus SCHMERLEIB Andreas WACHTER	Patrick KOGLER Martin SAMMT
2b	Anna GILLI	Lukas LEITNER	Thomas EGGER Boris MARIJANOVIC	Moritz MAROSCHEK Christian NEUBAUER
3a	Gregor van der KALLEN	Anna KLEEMAIR	Alexandra MERRA Michaela WIESER	Chiara BRUGGER Jan ALBRECHT
3b	Katharina MAYER	Lisa LEITOLD	Linda GRIESMAIER Georg KREMPL	Matteo PARSON Christina RAINER
4a	Maximilian BRUNNER	Modesta FELLNER	Lena HAMMER Tobias MAROSCHEK	Sebastian FRÜSTÜK Lukas OBERMEIER
4b	Valentin VOLLMANN	Nina SCHOPF	Karl KREMPL Marco TRABY	Christoph WIESER Julian KIENZL
5	Adrian KRANZ	Lydia PICHLER	Angelika KOLB Adrian KRANZ	Michael BERLIZ Felix OBERASCHER
6	Katrin SCHWAIGER	Michael KOLLAND	Axel HOFFSTEDT Phillip SCHWEIGER	Nina WILDBACHER Raphaela BRASS
7	Djenabou FONTAINE	Melanie HERITSCHGO	Eva STREITMAYER Semira ALI	Clemens HÖBENREICH Florian SCHELL
8	Tamara EBERHARD	Maximilian ZARFL	Carolina REVERTERA Thomas MARINITSCH	Francesco MARANGON Markus REUMÜLLER



## Im Schuljahr 2013/14 waren am Abteigymnasium Seckau tätig:

Dir. Mag. Wilhelm Pichler  
Mag. Johannes Vollmann  
Mag. Doris Abraham

Mag. Therese Aigner  
Mag. Jessica Cernko

Ulrike Drössler  
Mag. Michael Feldbaumer  
Mag. Christian Freitag

Mag. Silvia Glatz

Armin Grabner  
Ernst Griebhofer  
Mag. Christian Hartleb

Direktor / Chemie 7, 8  
Administrator / Latein 3a, 3b, 5 / Volleyball  
Mathematik 2a, 3a / Physik 7 / Physik-  
Olympiade Unterstufe  
Latein 7, 8 / Griechisch 5, 6, 7, 8  
Klassenvorstand 2b / Geschichte 2b, 3a, 4a, 5 /  
Religion 1b, 2b, 3a, 5  
Evangelische Religion  
Deutsch 1b, 3b, 7 / Englisch 2b  
Klassenvorstand 3a / Mathematik 3a, 6, 7, 8 /  
Religion 1a, 8  
Biologie 1a, 2b, 4a, 5, 6 / Chemie 4a, 4b /  
Physik 4a, 4b  
Lehrwerkstätte Fotografie  
Instrumentalmusik Schlagzeug  
Klassenvorstand 1b / Informatik 1a, 1b, 2a, 2b,  
3a, 3b, 4a, 4b, 5 / Bewegung und Sport 1a, 1b,

	6 / Gerätturnen / Handball Knaben 3a, 3b, 4a, 4b
Mag. Margret Held (Arch)	Karenz
Dipl.Päd. Barbara Herk-Pickl	Informatik 1a, 1b, 2a, 2b / Mathematik 2b
Mag. Henriette Hofmann	Deutsch 1a, 2b, 8
Prof. Mag. Ladislaus Kampits	Biologie 1b, 2a, 3a, 3b, 4b, 8 / Physik 2a, 2b, 3a, 3b / Koordinator Werkstattausbildung
Mag. Dominik Kandutsch	Klassenvorstand 2a / Deutsch 2a, 3a, 4b, 6 / Geografie und Wirtschaftskunde 5
Prof. Mag. Elmar Krauland	Klassenvorstand 7 / Bewegung und Sport 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b, 7 / Geografie und Wirtschaftskunde 2a, 7 / Sport und Gesundheit 6, 7 / Basketball / Orientierungslauf
Mag. Renate Krauland	Klassenvorstand 6 / Bewegung und Sport 1a, 1b, 2a, 2b, 5, 6, 7 / Geografie und Wirtschaftskunde 1b, 2b, 6
Mag. Angelika Lantzberg	Latein 4a, 4b, 6
Mag. Ute Lew	Klassenvorstand 4a / Mathematik 1a, 1b, 4a / Bewegung und Sport 4a, 4b / Handball / Bildungsberaterin
Mag. Sandra Maier-Pinkl	Klassenvorstand 1a / Englisch 1a, 2a, 5, 7 / Geschichte 3b, 4b
Elisabeth Mitterfellner	Dance
Thomas Neumann	Instrumentalmusik Gitarre
Mag. Christine Nilica	Karenz
Dipl.Päd. Stefan Nöstelhaller	Informatik 5
Mag. Angela Pichler	Religion 2a, 3b, 4a, 4b, 6, 7 / Wissenschaftliches Arbeiten 7, 8 / Schulbibliothek
Mag. Katharina Pußwald	Geografie und Wirtschaftskunde 1a, 3a, 3b, 4a, 4b, 8 / Geschichte 8 / Technisches Werken 1a,1b / Bildungsberaterin
Dr. Eva Rath	Psychologie und Philosophie 7, 8 / Spanisch 7, 8
Mag. Monika Reumüller	Deutsch 4a, 5, 7 / Geschichte 2a, 6, 7
Dietmar Rosegger	Lehrwerkstätte Goldschmiede
Mag. Verena Santiago-Rodrigues	Bewegung und Sport 3a, 3b, 8 / Ballspiele / Päd. Sonderbedarf 2a, 4a, 4b, 5
Mag. Carina Sattler	Englisch 4b / Musik 1b, 2a, 2b, 4b / Chor
Christine Schicho	Instrumentalmusik Violine

Prof. Mag. Johann Schlacher	Klassenvorstand 4b / Mathematik 3b, 4b, 5 / Physik 6, 7, 8 / Physik-Olympiade Oberstufe
Mag. Petra Schlapschy-Spitzer	Karenz
OSTR. Prof. Mag. Rotraud Schrempf-Morawetz	Karenz (Albanien)
Mag. Astrid Schulz	Englisch 3a, 7 / Französisch Konversation 5
Mag. Isabella Saiger	Französisch 5, 6, 7, 8 / Italienisch 6, 7, 8 / Bühnenspiel
Elisabeth Stelzer	Textiles Werken 1a, 1b, 2a, 2b / Werken 4a, 4b / Bildnerische Erziehung 1a, 1b, 2a, 2b
Mag. Gabriela Stocker	Klassenvorstand 3b / Englisch 1b, 3b, 4a, 6
Mag. Susanne Strobl	Bildnerische Erziehung 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6, 7, 8 / Werken 4a, 4b / Technisches Werken 2a,2b
Berno Temmel	Lehrwerkstätte Tischlerei
OSTR Prof. Mag. Irmgard Vollmann	Klassenvorstand 8 / Englisch 2b, 5 , 8 / Musikerziehung 1a, 3b, 6, 8
OSTR Prof. Mag. Josef Vollmann	Klassenvorstand 5 / Musikerziehung 3a, 4a, 5, 7 / Bewegung und Sport 5, 8 / Leitung Nach- mittagsbetreuung / Fußball / Gerättürmen / Chor
Winfried Vollmann	Instrumentalmusik Klavier / Nachmittags- betreuung
Isabel Weidlinger	Oberstufenbetreuung
Linda Winkler	Schulsekretariat
Dr. Robert Missmann	Schularzt

Im Lehrkörper des Abteigymnasiums sind seit dem Schuljahr 2013/14 wieder neue Gesichter zu erspähen. In einem Steckbrief stellen sie sich vor:



**Mag. Michael Feldbaumer**

Fächer: Deutsch, Englisch

Wohnort: Gaal

Geburtsdatum: 23.05.1989

Ausbildung: Ausbildung zum Kindergarten- und Kleinkindpädagogen an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Judenburg; Studium der Anglistik/Amerikanistik und Germanistik auf Lehramt an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Interessen: ein bisschen sporteln, ein bisschen mehr Musik, viele interessante Gespräche, massenhaft gute Bücher,...

(Berufliche) Ziele: Den Schülerinnen und Schülern durch mein Unterrichten zu helfen, Spaß am Phänomen Sprache zu haben und kompetente Verwenderinnen und Verwender derselben zu werden.

Lebensmotto: Ich habe mich noch nicht für ein Motto entscheiden können. Heiße Favoriten für das Rennen um mein Lebensmotto sind aber die Worte von Antoine de Saint-Exupérys Kleinem Prinzen, dass man nur mit dem Herzen gut sehe, da das Wesentliche für die Augen unsichtbar sei und Charly Chaplins Idee, dass ein Tag ohne Lächeln ein verlorener Tag sei.

**Isabell Weidlinger**

Tätigkeit: Nachmittagsbetreuung der Oberstufe

Wohnort: Großlobming

Geburtsdatum: 25.05.1976

Ausbildung: Pharmazeutisch kaufmännische Assistentin, Kinderbetreuerin, Lernbetreuerin, Montessorikurs

Interessen: Kochen, Tiere, Reiten, Segeln, Tanzen, Lesen, Singen, Rodeln, Schwimmen, Schitouren gehen

Ziele: Die Schüler bestmöglich zu unterstützen

Lebensmotto: „Man lernt nie aus.“, „In der Ruhe liegt die Kraft.“



# Jahresstatistik - 13/14

Zahlenangaben: gesamt/weiblich %  
Ausgetretene Schüler werden nicht mitgezählt.

## Statistik nach Klassen

Klasse	Zahl	zum Aufsteigen berechtigt				zum Aufsteigen nicht berechtigt						Nachtra		Vor Be		Anzahl "5" Zahl	
		Auszeit Zahl %	Guter E Zahl %	kein "5" Zahl %	ein "5" Zahl %	ein "5" Zahl %	zwei "5" Zahl %	drei "5" Zahl %	mehr "5" Zahl %	WH ja Zahl %	WH nei Zahl %	prüfung Zahl %	abgeme Zahl %				
														Zahl	%		Zahl
1A	24/15	9/05	7/06	5/02	2/02	0/00	1/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	4/002
1B	22/11	9/05	8/05	4/01	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/00	1/000
2A	23/13	11/07	6/03	5/03	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/000
2B	24/11	7/02	4/03	11/04	1/01	1/01	0/00	0/00	0/00	1/01	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/002
3A	24/15	10/06	6/04	7/05	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	1/000
3B	20/12	6/03	3/03	8/04	1/01	1/01	0/00	0/00	1/00	2/01	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/01	7/002
4A	22/13	6/04	5/05	9/04	2/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/000
4B	22/10	8/06	3/01	9/02	1/01	1/00	0/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/02	2/001
5	26/14	8/05	3/01	12/07	1/00	1/01	0/00	1/00	0/00	2/01	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	5/001
6	23/12	6/04	3/03	6/03	1/00	1/00	1/00	3/01	2/01	7/02	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	2/01	17/000
7	25/15	4/02	4/02	12/08	1/01	0/00	2/01	2/01	0/00	4/02	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	1/01	11/000
8	23/11	2/02	1/00	18/09	0/00	0/00	2/00	0/00	0/00	2/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	0/00	4/000

**Jahresstatistik - 13/14**  
 Zahlenangaben: gesamt/weiblich %  
 Ausgetretene Schüler werden nicht mitgezählt.

**Statistik nach Schulstufen**

Klasse Zahl	zum Aufsteigen berechtigt				zum Aufsteigen nicht berechtigt					Nachtra prüfung		Vor Be abgeme		Anzahl "5" Zahl
	Auszzeit		Guter E		ein "5"	zwei "5	drei "5"	mehr "5	WH ja	WH nei	abgeme		Zahl	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
5. St 46/26	18/10	15/11	9/03	2/02	1/01	1/00	0/00	0/00	2/00	0/00	0/00	2/00	0/00	5/002
6. St 47/24	18/09	10/06	16/07	1/01	1/01	1/00	0/00	0/00	2/01	0/00	0/00	0/00	0/00	4/002
7. St 44/27	16/09	9/07	15/09	1/01	2/01	0/00	0/00	1/00	3/01	0/00	0/00	2/01	0/00	8/002
8. St 44/23	14/10	8/06	18/06	3/01	1/00	0/00	0/00	0/00	1/00	0/00	0/00	2/02	0/00	4/001
St: 5- 181/1	66/38	42/30	58/25	7/05	5/02	2/00	0/00	1/00	8/02	0/00	0/00	6/03	0/00	21/00
9. St 26/14	8/05	3/01	12/07	1/00	1/01	0/00	1/00	0/00	2/01	0/00	0/00	0/00	0/00	5/001
10. S 23/12	6/04	3/03	6/03	1/00	1/00	1/00	3/01	2/01	7/02	0/00	0/00	2/01	0/00	17/00
11. S 25/15	4/02	4/02	12/08	1/01	0/00	2/01	2/01	0/00	4/02	0/00	0/00	1/01	0/00	11/00
12. S 23/11	2/02	1/00	18/09	0/00	0/00	2/00	0/00	0/00	2/00	0/00	0/00	0/00	0/00	4/000
St: 9- 97/52	20/13	11/06	48/27	3/01	2/01	5/01	6/02	2/01	15/05	0/00	0/00	3/02	0/00	37/01

**Statistik nach Schulformen**

Klasse Zahl	zum Aufsteigen berechtigt				zum Aufsteigen nicht berechtigt					Nachtra prüfung		Vor Be abgeme		Anzahl "5" Zahl
	Auszzeit		Guter E		ein "5"	zwei "5	drei "5"	mehr "5	WH ja	WH nei	abgeme		Zahl	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
1009 93/50	36/19	25/17	25/10	3/03	2/01	2/00	0/00	0/00	4/01	0/00	0/00	2/00	0/00	9/004
1102 88/50	30/19	17/13	33/15	4/02	3/01	0/00	0/00	1/00	4/01	0/00	0/00	4/03	0/00	12/00
1180 97/52	20/13	11/06	48/27	3/01	2/01	5/01	6/02	2/01	15/05	0/00	0/00	3/02	0/00	37/01

**Gesamtergebnis aller Klassen**

Klasse Zahl	zum Aufsteigen berechtigt				zum Aufsteigen nicht berechtigt					Nachtra prüfung		Vor Be abgeme		Anzahl "5" Zahl
	Auszzeit		Guter E		ein "5"	zwei "5	drei "5"	mehr "5	WH ja	WH nei	abgeme		Zahl	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
Sum 278/1	86/51	53/36	106/5	10/06	7/03	7/01	6/02	3/01	23/07	0/00	0/00	9/05	0/00	58/02

LEUTE



Sie freuten sich über den Sieg beim 3D-Thetris-Fotowettbewerb

**Die Seckauer Schülerinnen siegten**

Mit dem richtigen Auge für Raum, Perspektive und Ausdruck konnten folgende fünf Schülerinnen der sechsten Klasse des Abteigymnasiums Seckau die steirische Jury des internationalen 3D-Thetris-Fotowettbewerbs überzeugen: **Barbara Höhenreich, Chiara Kirschen, Anna Lederwasch, Anna Peir und Elisabeth Vollmann.** Somit nehmen die Schülerinnen auch am Finale teil, das voraussichtlich von 3. bis 5. September in Ungarn stattfinden wird. Gefragt war regionales Kunst- und Kulturerbe in Kirchen. Die Schülerinnen überzeugten mit der Aufnahme einer Marienstatue.



Markus Wieser ist leidenschaftlicher Tourengeher und absolvierte vor Kurzem das Rennen „Mountain-Attack“

**Persönliche Bestzeit bei Skitourenbewerb**

„In den letzten zehn Jahren entwickelte sich der Skitourensport enorm“, weiß **Markus Wieser.** Der leidenschaftliche Skibergsteiger arbeitet in einem Sportfachhandel im Einkaufszentrum Fohnsdorf: „Der Skitourenbereich wird immer wichtiger“, so der Mann, der am jüngsten

„Mountain-Attack“ in Saalbach teilgenommen hat. Dieses Rennen ist in Österreich bekannt und jedes Jahr ein Saisonziel für Wieser. 1050 Starter waren gemeldet. Es gibt drei Strecken. Markus Wieser startete in der Königsdisziplin, die Eckdaten der Marathon-Strecke: 25 Kilometer, 3000

Höhenmeter, fünf Aufstiege und den Großteil des Rennens sind die Teilnehmer im Dunkeln unterwegs.

Der Sportler freute sich, dass er mit drei Stunden und sechs Minuten eine persönliche Bestzeit hinlegte.



Die Tanzgruppe des Seniorenbundes Murau mit **Bernadette Pichler** (Zweite von links vorne)

**Tanzgruppe feiert ihr zehnjähriges Jubiläum**

Tanzen ist gesund, hält jung und fit. Das weiß die Tanzgruppe des Seniorenbundes Murau, die heuer ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Zweimal in der Woche wird im Hotel Lercher in Murau das Tanzen in der Gemeinschaft angeboten. Leiterin ist **Bernadette Pichler.** Tänze aus aller Welt, aus verschiedenen Epochen und Kulturen und gesellige Formen des Gesellschaftstanzes werden dabei gelernt. Die Tanzgruppe konnte dadurch sogar internationale Kontakte knüpfen.

Das Tanzbein geschwungen wird jeden Montag von 14 bis 16 Uhr „Square Dance“ wird außerdem an jedem Dienstag von 9 bis 11 Uhr getanzt.

